Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

Regelung mit 7-Zoll-Farb-Touchdisplay

VITODENS 300-W/333-F/343-F

5855218 DE 6/2024

Bitte aufbewahren!

Für Ihre Sicherheit

⚠ Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

⚠ **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

! **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

! **Achtung**
Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

⚠ **Gefahr**
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

5855218

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.

⚠ **Gefahr**
Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

! **Achtung**
Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.
Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage

Beschädigungen am Gerät

⚠ **Gefahr**
Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit.
Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

Verhalten bei Gasgeruch

⚠ **Gefahr**
Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.
- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Abgasgeruch

⚠ **Gefahr**
Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.
- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand

⚠ **Gefahr**
Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.
- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät

⚠ **Gefahr**
Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage

⚠ **Gefahr**
Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Fachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum

⚠ **Gefahr**
Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.
Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.
Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

⚠ **Gefahr**
Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

! **Achtung**
Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.
- Zulässige Umgebungstemperaturen einhalten gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

5855218

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

⚠ **Gefahr**
Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben. Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Inhaltsverzeichnis

1. Haftung 9

2. Zuerst informieren
Symbole 10
Fachbegriffe 10
Bestimmungsgemäße Verwendung 10
Produktinformation 11
Zulässige Umgebungstemperaturen im Aufstellraum 11
Software Lizenzen 11
Erstinbetriebnahme 11
Ihre Anlage ist voreingestellt 12
Tipps zum Energiesparen 12
Tipps für mehr Komfort 13

3. Über die Bedienung
Grundlagen der Bedienung 14
- Statusanzeige durch Lightguide 14

Anzeigen im Display 14
- Standby-Anzeige 14
- Grundanzeigen 15
- Homescreen 15

Schaltflächen und Symbole 15
- Schaltflächen und Symbole in der Menüzeile Ⓐ 15
- Schaltflächen und Symbole im Funktionsbereich Ⓑ 16
- Schaltflächen und Symbole im Navigationsbereich Ⓒ 16

Übersicht über das **„Hauptmenü“** 16
- Zur Verfügung stehende Menüs im **„Hauptmenü“** 17

Betriebsprogramm 17
- Betriebsprogramme für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung 17
- Besondere Betriebsprogramme und Funktionen 18

Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms 18
- Zeitprogramme und Zeitphasen 18
- Zeitphasen einstellen 19
- Zeitprogramm auf andere Wochentage kopieren 19
- Zeitphasen ändern 19
- Zeitphasen löschen 20

4. Grundanzeigen
Grundanzeige **„Heizkreis“** 21
Grundanzeige **„Warmwasser“** 21
Grundanzeige **„Energiecockpit“** 21
- Betriebsdaten zur Solaranlage abfragen 22
- Temperaturen im Warmwasser-Speicher abfragen 23
- Betriebsdaten zum Wärmeerzeuger abfragen 23
- Energiebilanz abfragen 24

Grundanzeige **„Favoriten“** 24
Grundanzeige **„Systemübersicht“** 25

5. Raumbeheizung
Heizkreis wählen 26
Raumtemperatur für einen Heizkreis einstellen 26
- Temperaturniveaus für die Raumbeheizung einstellen 26

Raumbeheizung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm) 26
Zeitprogramm für die Raumbeheizung 27
- Zeitprogramm einstellen 27

Heizkennlinie einstellen 27
Raumtemperatur vorübergehend anpassen 28
- **„Länger warm“** einschalten 28
- **„Länger warm“** ausschalten 28

Raumtemperatur bei verlängerter Anwesenheit anpassen 28
- **„Ferien zu Hause“** einschalten 29
- **„Ferien zu Hause“** ausschalten 29

Energie sparen bei langer Abwesenheit 29

5855218

Inhaltsverzeichnis

- ■ **„Ferienprogramm“** einschalten 30
- ■ **„Ferienprogramm“** ausschalten 30

6. Warmwasserbereitung

Warmwassertemperatur 31
Warmwasserbereitung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm) 31
Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung 31
- ■ Zeitprogramm einstellen 31
- ■ Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe 31

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms 32
- ■ Einmalige Warmwasserbereitung einschalten 32
- ■ Einmalige Warmwasserbereitung ausschalten 32

Erhöhte Trinkwasserhygiene 32
- ■ Erhöhte Trinkwasserhygiene einschalten 32
- ■ Erhöhte Trinkwasserhygiene ausschalten 32

Warmwasser Verbrühschutz ein-/auschalten 33

7. Weitere Einstellungen

Bedienung sperren 34
- ■ Bedienung entsperren 34
- ■ Passwort ändern für Funktion „Bedienung sperren“ 34

Helligkeit für Display einstellen 34
Lightguide ein- und ausschalten 35
Name für die Heizkreise eingeben 35
„Uhrzeit“ und **„Datum“** einstellen 35
„Sommer-/Winterzeit“ automatisch umstellen 35
„Sprache“ einstellen 36
„Einheiten“ einstellen 36
Kontaktdaten des Fachbetriebs eingeben 36
Homescreen einstellen 36
Brennwert und Gaszustandszahl für Verbrauchsabrechnung einstellen 37
Funkverbindung zur Fernbedienung einschalten 37
Internetzugriff ein- und ausschalten 37
- ■ WLAN ein- oder ausschalten 37
- ■ WLAN-Verbindung herstellen 38
- ■ Statische IP-Adressierung 38

Display zur Reinigung ausschalten 39
Werkseitige Einstellung wiederherstellen 39

8. Abfragen

Hilfetexte aufrufen 40
Informationen abfragen 40
Lizenzen abfragen für das integrierte Funk-Modul 40
- ■ Access Point einschalten 40
- ■ Lizenzinformationen von Drittkomponenten aufrufen 40
- ■ Third Party Software 41

Wartungsmeldungen abfragen 41
- ■ Wartungsmeldung aufrufen 42

Störungsmeldungen abfragen 42
- ■ Störungsmeldung aufrufen 42
- ■ Brenner entriegeln bei Brennerstörung 43

Meldungslisten abfragen 43

9. Schornsteinfeger-Prüfbetrieb 44

10. Aus- und Einschalten

Anlage ausschalten 45
- ■ Wärmeerzeugung ausschalten mit Frostschutzüberwachung (**„Abschaltbetrieb“**) 45
- ■ Wärmeerzeugung ausschalten ohne Frostschutzüberwachung 45

Anlage einschalten 45

11. Was ist zu tun?

Räume zu kalt 47
Räume zu warm 48

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Kein warmes Wasser 48
Warmwasser zu heiß 48
„Störung“ wird angezeigt 49
🔧 und **„Wartung“** wird angezeigt 49
„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt 49
„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt 49

12. Instandhaltung

Reinigung 50
Inspektion und Wartung 50
- Gerät 50
- Warmwasser-Speicher 50
- Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher) 50
- Trinkwasserfilter (falls vorhanden) 50

Beschädigte Anschlussleitungen 51

13. Anhang

Übersicht **„Hauptmenü“** 52
Begriffserklärungen 56
- Abschaltbetrieb 56
- Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb) 56
- Anlagenausführung 56
- Betriebsprogramm 56
- Betriebsstatus 56
- Betriebsweise 56
- Erweiterungssatz Mischer 56
- Estrichtrocknung 56
- Fußbodenheizung 57
- Heizbetrieb 57
- Heizkennlinie 57
- Heizkreis 59
- Heizkreispumpe 59
- Mischer 59
- Nachtabsenkung 60
- Raumluftabhängiger Betrieb 60
- Raumluftunabhängiger Betrieb 60
- Raumtemperatur 60
- Rücklauftemperatur 60
- Sicherheitsventil 60
- Solarkreispumpe 60
- Solltemperatur 60
- Sommerbetrieb 60
- Speicherladepumpe 61
- Temperatur-Sollwert 61
- Trinkwasserfilter 61
- Vorlauftemperatur 61
- Witterungsgeführter Betrieb 61
- Zeitprogramm 61
- Zirkulationspumpe 61

Entsorgungshinweise 61
- Entsorgung der Verpackung 61
- Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage 62

14. Stichwortverzeichnis 63

5855218

Haftung

Es besteht keine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare oder unmittelbare andere Folgeschäden, die aus der Benutzung der in der Anlage integrierten WLAN-Schnittstelle oder den entsprechenden Internet-Services entstehen. Es besteht keine Haftung für Schäden aus unsachgemäßer Verwendung.
Die Haftung ist auf den typischerweise entstehenden Schaden begrenzt, falls eine wesentliche Vertragspflicht leicht fahrlässig verletzt wird, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht.
Die Haftungsbegrenzung findet keine Anwendung, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder wenn eine zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz besteht.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen von Viessmann, die in der jeweils aktuellen Viessmann Preisliste enthalten sind.
Für die Nutzung von Viessmann Apps gelten die jeweiligen Datenschutzbestimmungen und Nutzungsbedingungen. Push-Benachrichtigungen und E-Mail-Dienste sind Dienstleistungen von Netzbetreibern, für die Viessmann nicht haftet. Insoweit gelten die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Netzbetreiber.

5855218

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil **nicht** im Hausmüll entsorgen.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung von CECS 215-2017 sowie der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen oder haushaltsähnlichen Gebrauch vorgesehen, auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Produktinformation

Die Regelung ist eine Kessel- und Heizkreisregelung für witterungsgeführten Betrieb.
Ihr Fachbetrieb konfiguriert die Betriebsweise bei Inbetriebnahme entsprechend Ihrer Heizungsanlage.

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Höhe der Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Vorlauftemperatur. Dadurch wird an kalten Tagen mehr Wärme für die Raumbeheizung bereitgestellt als an wärmeren Tagen.
Im witterungsgeführten Betrieb können mit der Regelung 1 Heizkreis ohne Mischer und bis zu 3 Heizkreise mit Mischer bedient werden.

Bedienung

Die Regelung ist in den Wärmeerzeuger integriert und regelt alle Funktionen Ihrer Anlage. Die Regelung wird über ein 7-Zoll-Farb-Touchdisplay bedient.
In der Regelung ist ein Funk-Modul integriert. Dadurch kann die Anlage auch über das Internet mit einer App fernbedient werden.
Im witterungsgeführten Betrieb können Sie einige Funktionen über eine Fernbedienung einstellen.

Zulässige Umgebungstemperaturen im Aufstellraum

! **Achtung**
Außerhalb der angegebenen Temperaturbereiche können gegebenenfalls Störungen am Gerät auftreten.
Stellen Sie sicher, dass der angegebene Temperaturbereich im Aufstellraum eingehalten wird.

Um Funktionsstörungen zu vermeiden, gewährleisten Sie eine Temperatur zwischen +5 und +35 °C.

Software Lizenzen

Dieses Produkt enthält Fremdsoftware einschließlich Open-Source-Software. Sie sind unter Einhaltung der jeweiligen Lizenzbedingungen zur Nutzung dieser Fremdsoftware berechtigt.

- Lizenzen für das integrierte Funk-Modul: Siehe Seite 40.
- Lizenzen für die Bedieneinheit: Siehe Seite 40.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung des Geräts an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese Feuerungsanlage umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfeger zu melden. Der Bezirksschornsteinfeger erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Heizungsanlage ist werkseitig voreingestellt und nach der Inbetriebnahme durch Ihren Fachbetrieb betriebsbereit:

Raumbeheizung
- Zwischen **06:00 und 22:00 Uhr** werden die Räume mit 20 °C **„Raumtemperatur-Sollwert“** beheizt (normale Raumtemperatur).
- Zwischen **22:00 und 06:00 Uhr** werden die Räume mit 3 °C **„Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert“** beheizt (reduzierte Raumtemperatur, Frostschutz).

Warmwasserbereitung
- Zwischen **05:30 und 22:00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C **„Warmwassertemperatur-Sollwert“** erwärmt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Zwischen **22:00 und 05:30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.
  Hinweis
  *Eine vor **22:00 Uhr** begonnene Warmwasserbereitung bleibt eingeschaltet, bis der Warmwassertemperatur-Sollwert erreicht ist.*

Frostschutz
- Der Frostschutz Ihres Wärmeerzeugers und ggf. Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung
- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit
- Datum und Uhrzeit wurden von Ihrem Fachbetrieb eingestellt.

Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall
Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Tipps zum Energiesparen

Energie einsparen bei der Raumbeheizung

- Überheizen Sie die Räume nicht. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre normale Raumtemperatur (**„Raumtemperatur-Sollwert“**) nicht höher ein als 20 °C: Siehe Seite 26.
- Beheizen Sie Ihre Räume nachts oder bei regelmäßiger Abwesenheit mit reduzierter Temperatur: Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für die Raumbeheizung ein (**„Zeitprogramm Heizung“**): Siehe Seite 27.
- Um nicht benötigte Funktionen auszuschalten (z. B. Raumbeheizung im Sommer), stellen Sie das Betriebsprogramm **„Abschaltbetrieb“** für die entsprechenden Heizkreise ein: Siehe Seite.
- Falls Sie verreisen, stellen Sie das **„Ferienprogramm“** ein: Siehe Seite 29.
  Für die Dauer Ihrer Abwesenheit wird die Raumtemperatur reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet.

Energie einsparen bei der Warmwasserbereitung

- Heizen Sie das Warmwasser nachts oder bei regelmäßiger Abwesenheit auf eine geringere Temperatur auf. Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung ein: Siehe Seite 31.
- Schalten Sie die Warmwasserzirkulation nur in den Zeiträumen ein, in denen Sie regelmäßig Warmwasser zapfen. Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe ein: Siehe Seite 31.

Für weitere Energiesparfunktionen wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb.

Tipps für mehr Komfort

Mehr Behaglichkeit in Ihren Räumen

- Stellen Ihre Wohlfühltemperatur ein: Siehe Seite 26.
- Stellen Sie das Zeitprogramm für Ihre Heizkreise so ein, dass Ihre Wohlfühltemperatur automatisch erreicht ist, wenn Sie anwesend sind: Siehe Seite 27.
- Stellen Sie die Heizkennlinien so ein, dass Ihre Räume das ganze Jahr über mit Ihrer Wohlfühltemperatur beheizt werden: Siehe Seite 27.
- Falls Sie kurzfristig eine höhere Raumtemperatur benötigen, stellen Sie die Funktion **„Länger warm“** ein: Siehe Seite 28.
  Beispiel: Spät abends ist durch das Zeitprogramm reduzierte Raumtemperatur eingestellt. Ihr Besuch bleibt länger.
- Falls Sie längere Zeit als üblich in der Wohnung anwesend sind, stellen Sie die Funktion **„Ferien zu Hause“** ein: Siehe Seite 28.
  Z. B. für Feiertage oder wenn die Kinder Schulferien haben.

Bedarfsgerechte Warmwasserbereitung

- Stellen Sie das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung so ein, dass Ihren Gewohnheiten entsprechend immer ausreichend Warmwasser zur Verfügung steht: Siehe Seite 31.
  Beispiel: Sie benötigen morgens mehr Warmwasser als tagsüber.
- Stellen Sie das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe so ein, dass in Zeiten häufiger Warmwasserentnahme an Ihren Wasserhähnen sofort Warmwasser zur Verfügung steht: Siehe Seite 31.
- Falls Sie kurzfristig eine höhere Warmwassertemperatur benötigen, stellen Sie die „Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms“ ein: Siehe Seite 32.

Grundlagen der Bedienung

Alle Einstellungen an Ihrer Anlage können Sie über die Bedieneinheit, über Fernbedienungen oder weitere Raumtemperatur-Regelorgane und die ViCare App vornehmen.

Bedienung über Touchdisplay

Die Bedieneinheit ist mit einem Display ausgestattet. Tippen Sie für Einstellungen und Abfragen auf die vorgesehenen Schaltflächen.

Bedienung über Fernbedienungen oder Raumtemperatur-Regelorgane

Separate Bedienungsanleitung

Bedienung über ViCare App

Die ViCare App ermöglicht Ihnen, Ihre Anlage über ein mobiles Endgerät zu bedienen, z. B. Smartphone.

Verfügbare Funktionen sind abhängig von der Anlagenausstattung z. B. mit/ohne ViCare Komponenten zur Einzelraumregelung.
Prüfen Sie zur Bedienung über die App folgende Systemvoraussetzungen:
- Viessmann Anlage, die über Vitoconnect oder ein integriertes Kommunikationsmodul angebunden werden kann.
- WLAN-Verbindung vom Router zur Regelung mit Internetzugang
- Smartphone oder Tablet mit Betriebssystem:
  - iOS
  - Android

Weitere Informationen für die Nutzung der ViCare App: Siehe **www.vicare.info**.

Statusanzeige durch Lightguide

Abhängig vom Wärmeerzeuger wird am unteren oder oberen Rand der Regelung während des Betriebs ein roter Leuchtstreifen (Lightguide) angezeigt.

Bedeutung der Anzeige:
- Lightguide pulsiert langsam:
  Display befindet sich im Standby.
- Lightguide leuchtet dauernd:
  Sie bedienen die Regelung. Jeder Eingabevorgang wird durch kurzes Blinken bestätigt.
- Lightguide blinkt schnell:
  An der Anlage liegt eine Störung vor.

Hinweis
Sie können den Lightguide ausschalten. Siehe Seite 35.

Anzeigen im Display

Standby-Anzeige

Nach längerer Bedienpause wechselt die Anzeige zuerst in die **Standby-Anzeige**.

Abb. 1

Nach einigen weiteren Minuten wird die Displaybeleuchtung ausgeschaltet.

5855218

Anzeigen im Display (Fortsetzung)

Grundanzeigen

In den Grundanzeigen stehen Ihnen die wichtigsten Einstellungen und Abfragen zur Verfügung.

Mit ◀ ▶ können Sie zwischen folgenden Grundanzeigen wählen:
- Heizkreis
- Warmwasser
- Energiecockpit
- Favoriten
- Systemübersicht

Weitere Informationen zu den Grundanzeigen: Siehe ab Seite 21.

Homescreen

Nach dem Einschalten oder Aktivieren der Regelung wird der Homescreen angezeigt.
Im Auslieferungszustand wird als Homescreen die Grundanzeige **„Heizkreis“** angezeigt. Die Anzeige ist abhängig von der Betriebsweise. Sie können für den Homescreen eine andere Grundanzeige festlegen: Siehe Seite 36.

So rufen Sie den Homescreen auf:
- Standby-Anzeige ist aktiv:
  Tippen Sie irgendwo auf das Display.
- Sie befinden sich im **„Hauptmenü“**:
  Tippen Sie auf ⌂.

Hinweis
Sie können die Bedienung für den Homescreen sperren: Siehe Seite 34.
In diesem Fall können Sie weder im Homescreen noch im Hauptmenü Einstellungen vornehmen.
„Bedienung gesperrt“ *wird angezeigt.*

Schaltflächen und Symbole

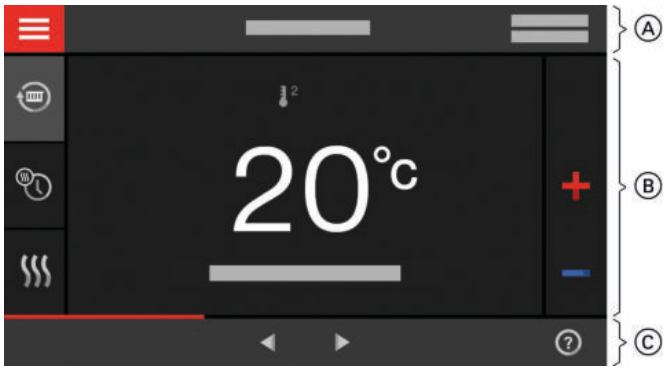

Abb. 2

Ⓐ Menüzeile
Ⓑ Funktionsbereich
Ⓒ Navigationsbereich

Schaltflächen und Symbole in der Menüzeile Ⓐ

☰ Sie rufen das **„Hauptmenü“** auf.

„Heizkreis ...“ Sie wählen den Heizkreis aus.
Hinweis
Die Auswahl ist nur vorhanden, falls in Ihrer Anlage mehrere Heizkreise vorhanden sind.

System-Daten:
- Datum
- Uhrzeit

Schnittstellen:
- Keine Datenübertragung
- Keine WLAN-Verbindung
- Verbindungsaufbau
- Kommunikationsfehler

Schaltflächen und Symbole (Fortsetzung)

WLAN-Verbindung ist aktiv (sehr geringe Empfangsqualität).
WLAN-Verbindung ist aktiv (geringe Empfangsqualität).
WLAN-Verbindung ist aktiv (mittlere Empfangsqualität).
WLAN-Verbindung ist aktiv (hohe Empfangsqualität).

Schaltflächen und Symbole im Funktionsbereich Ⓑ

Schaltflächen in den Grundanzeigen: Siehe ab Seite 21.

Hinweis
- *Verfügbare Schaltflächen und Symbole sind abhängig von der Betriebsweise.*
- *Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.*

Symbole

Frostschutz ist aktiv.
Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur im witterungsgeführten Betrieb
Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur im witterungsgeführten Betrieb
Raumbeheizung mit Komfort-Raumtemperatur im witterungsgeführten Betrieb
Ferienprogramm ist eingeschaltet.
Ferien zu Hause ist eingeschaltet.
Sommersparschaltung aktiv.

Schaltflächen und Symbole im Navigationsbereich Ⓒ

Hinweis
Verfügbare Schaltflächen und Symbole sind abhängig von der Betriebsweise.

Sie gelangen zurück zum Homescreen.
Sie gelangen im Menü einen Schritt zurück.
Oder
Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
WLAN ist ausgeschaltet: Siehe Seite 37.
Sie bestätigen eine Änderung.
Sie ändern im Menü.
Sie rufen einen Hilfetext auf.
Sie rufen Meldungen auf.
Sie rufen den gewünschten Zeitraum für die Energiebilanz auf.
Weitere Angaben: Siehe Seite 24.
Sie blättern im Menü.
Oder
Sie wechseln zu weiteren Anzeigebereichen, z. B. zur **„Systemübersicht“**.

Hinweis
*Falls im Navigationsbereich **„DEMO“** angezeigt wird, findet keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung und kein Frostschutz statt.*

Übersicht über das „Hauptmenü“

Im **„Hauptmenü“** können Sie **alle** Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Regelung vornehmen und abfragen.

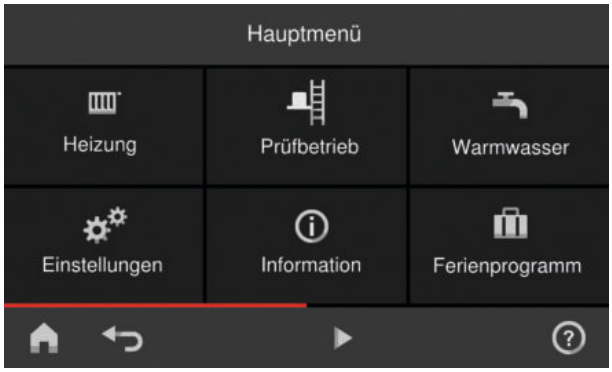

Abb. 3

5855218

Übersicht über das „Hauptmenü“ (Fortsetzung)

So rufen Sie das **„Hauptmenü“** auf:
- Displayschoner ist aktiv:
  Tippen Sie irgendwo auf das Display und dann auf ☰.
- Sie befinden sich im Homescreen:
  Tippen Sie auf ☰.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
  Tippen Sie auf ⌂ und anschließend auf ☰.

Zur Verfügung stehende Menüs im „Hauptmenü“

Hinweis
Verfügbare Schaltflächen und Symbole sind abhängig von der Betriebsweise.

„Heizung“
Für weitere Einstellungen zur Raumbeheizung, z. B. Temperatur-Sollwerte.
Weitere Angaben: Siehe Seite 26.

„Prüfbetrieb“
Nur für den Schornsteinfeger
Weitere Angaben: Siehe Seite 44.

„Warmwasser“
Für Einstellungen zur Warmwasserbereitung, z. B. für die **„Warmwassertemperatur“**.
Weitere Angaben: Siehe Seite 31.

„Einstellungen“
Z. B. die Bildschirmeinstellung
Weitere Angaben: Siehe Seite 34.

„Informationen“
Zur Abfrage von Betriebsdaten
Weitere Angaben: Siehe Seite 40.

„Ferienprogamm“
Energiesparfunktion **„Ferienprogramm“**
Weitere Angaben: Siehe Seite 29.

„Ferien zu Hause“
Funktion **„Ferien zu Hause“**
Weitere Angaben: Siehe Seite 28.

„Meldungslisten“
Zur Abfrage aller anstehenden Meldungen
Weitere Angaben zu Meldungen: Siehe Seite 41, 42 und 43.

„Service“
Nur für die Fachkraft

Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 52.

Betriebsprogramm

Betriebsprogramme für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung

Hinweis
Die Betriebsprogramme für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung können Sie getrennt voneinander einstellen.

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung		
	„Heizen“	Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur oder Vorlauftemperatur und dem Zeitprogramm beheizt (siehe Kapitel „Raumbeheizung“).
	„Abschaltbetrieb“	▪ Keine Raumbeheizung ▪ Frostschutz des Wärmeerzeugers ist aktiv.
Warmwasserbereitung		
	„Warmwasser“ „EIN“	Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und dem Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).
	„Warmwasser“ „AUS“	▪ Keine Warmwasserbereitung ▪ Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Betriebsprogramm (Fortsetzung)

Besondere Betriebsprogramme und Funktionen

- **„Estrichtrocknung“**
  Diese Funktion wird von Ihrem Fachbetrieb aktiviert. Ihr Estrich wird nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung. Es erfolgt keine Warmwasserbereitung. Die Funktion **„Estrichtrocknung“** kann von Ihrem Fachbetrieb geändert oder ausgeschaltet werden.
- **„Externe Aufschaltung“**
  Das an der Regelung eingestellte Betriebsprogramm wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EM-EA1 (Elektronikmodul DIO) umgeschaltet. Solange die externe Aufschaltung aktiv ist, können Sie das Betriebsprogramm nicht über die Regelung ändern.
- **„Ferienprogramm“**: Siehe Seite 29.
- **„Ferien zu Hause“**: Siehe Seite 28.

Hinweis
Die besonderen Betriebsprogramme und Funktionen werden im Wechsel mit der Raumtemperatur oder Vorlauftemperatur des Wärmeerzeugers angezeigt.
*Im Hauptmenü können Sie unter **„Informationen“** das eingestellte Betriebsprogramm abfragen: Siehe Seite 40.*

Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms erläutert. Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Zeitprogramme und Zeitphasen

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihre Heizungsanlage zu welchem Zeitpunkt verhalten soll. Dafür teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**. Innerhalb und außerhalb dieser Zeitphasen sind unterschiedliche Temperaturniveaus aktiv.

Für folgende Funktionen können Sie ein Zeitprogramm einstellen:

Funktion	Temperaturniveau	
	Innerhalb der Zeitphase	**Außerhalb der Zeitphase**
Raumbeheizung	Ihre Räume werden mit normaler Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur beheizt.	Ihre Räume werden mit reduzierter Raumtemperatur beheizt.
Warmwasserbereitung	Die Warmwasserbereitung ist eingestellt. Das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher wird auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.	Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.
Zirkulationspumpe	Die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.	Die Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

- Die Zeitprogramme können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Im Hauptmenü können Sie unter ⓘ **„Informationen“** die Zeitprogramme abfragen: Siehe ab Seite 40.

5855218

Vorgehensweise zur Einstellung eines… (Fortsetzung)

Zeitphasen einstellen

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1 im witterungsgeführten Betrieb.

Sie können in jedem **„Zeitprogramm“** bis zu 4 Zeitphasen einstellen.
Für jede Zeitphase stellen Sie den Startzeitpunkt **„Beginn“** und den Endzeitpunkt **„Ende“** ein.

Beispiel:
„Zeitprogramm“ für den Wochentag **„Montag“** für **„Heizkreis 1“**
- Zeitphase 1:
  06:30 bis 12:00 Uhr mit normaler Raumtemperatur
- Zeitphase 2:
  15:00 bis 20:00 Uhr mit Komfort-Raumtemperatur

Zwischen diesen Zeitphasen erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Temperatur.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Heizkreis 1 ⌄“** in der Menüzeile
2.
3. **„Mo“**
4.
5. ⌃ ⌄ für **„Beginn“** und **„Ende“** der Zeitphase 1.
   Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.
6. **„Normal“** um normale Raumtemperatur auszuwählen.
7. \+ um Zeitphase 2 hinzuzufügen.
8. ⌃ ⌄ für **„Beginn“** und **„Ende“** der Zeitphase 2.

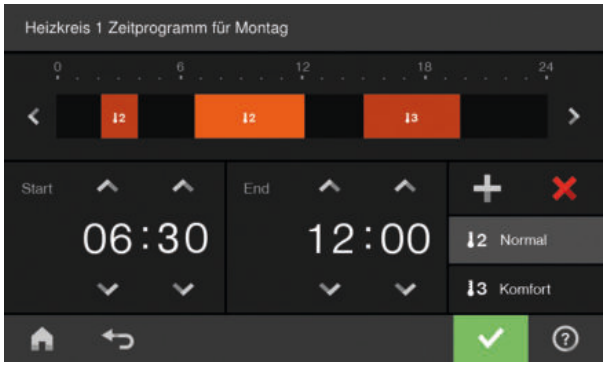

Abb. 4

   Die Balken im Zeitdiagramm werden angepasst.
9. **„Komfort“** um Komfort-Raumtemperatur zu wählen.
10. ✓ zur Bestätigung
11. ⌂ um das **„Zeitprogramm“** zu verlassen.

Zeitprogramm auf andere Wochentage kopieren

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1 im witterungsgeführten Betrieb.

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1.

Beispiel:
Sie möchten das **„Zeitprogramm“** für **„Montag“** auf **„Donnerstag“** und **„Freitag“** übertragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Heizkreis 1 ⌄“** in der Menüzeile
2.
3. **„Mo“**
4.
5. **„Do“**, **„Fr“**
6. ✓ zur Bestätigung
7. ⌂ um das Zeitprogramm zu verlassen.

Zeitphasen ändern

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1 im witterungsgeführten Betrieb.

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1.

Vorgehensweise zur Einstellung eines… (Fortsetzung)

Beispiel:
Sie möchten für den Wochentag **„Montag“** den Startzeitpunkt **„Beginn“** für die Zeitphase 2 auf 19:00 Uhr ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Heizkreis 1 ⌄“** in der Menüzeile
2. 🕓
3. **„Mo“**
4. ✎
5. › für Zeitphase 2
6. ⌄ für Startzeitpunkt der Zeitphase 2.
   Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.
7. ▪ 🌡² **„Normal“** für normale Raumtemperatur
   oder
   ▪ 🌡³ **„Komfort“** für Komfort-Raumtemperatur
8. ✓ zur Bestätigung
9. ⌂ um das Zeitprogramm zu verlassen.

Zeitphasen löschen

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1 im witterungsgeführten Betrieb.

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1.

Beispiel:
Sie möchten für **Montag** die Zeitphase 2 löschen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Heizkreis 1 ⌄“** in der Menüzeile
2. 🕓
3. **„Mo“** für den gewünschten Tag
4. ✎
5. › für Zeitphase 2
6. ✕ um die Zeitphase zu löschen.
7. ✓ zur Bestätigung
8. ⌂ um das Zeitprogramm zu verlassen.

5855218

Grundanzeige „Heizkreis“

In der Grundanzeige **„Heizkreis“** können Sie die am häufigsten benutzten Einstellungen vornehmen und abfragen:

+ Sie erhöhen den Wert für die Raumtemperatur.
− Sie verringern den Wert für die Raumtemperatur.
Sie stellen für einen Heizkreis das Betriebsprogramm **„Heizen“** ein.
Sie stellen **„Abschaltbetrieb“** ein.
Sie schalten die Funktion **„Länger warm“** ein oder aus.
Sie rufen das **„Zeitprogramm Heizung“** für die Raumbeheizung auf.

Die Temperaturanzeige stellt den eingestellten Raumtemperatur-Sollwert (z. B. 20 °C) oder Vorlauftemperatur-Sollwert (z. B. 60 °C) für die aktuelle Zeitphase dar.

Grundanzeige „Warmwasser“

Abb. 5

In der Grundanzeige **„Warmwasser“** können Sie die am häufigsten benutzten Einstellungen vornehmen und abfragen:

+ Sie erhöhen den Wert für die Warmwassertemperatur.
− Sie verringern den Wert für die Warmwassertemperatur.
Sie stellen **„Warmwasser“ „EIN“** /**„Warmwasser“ „AUS“**.
Sie rufen das **„Zeitprogramm Warmwasser“** auf.
Sie schalten die **einmalige** Warmwasserbereitung ein.

Hinweis
Ein vorzeitiges Beenden der „einmaligen Warmwasserbereitung“ ist nicht möglich.

Grundanzeige „Energiecockpit“

Wenn Sie das Energiecockpit zum ersten Mal aufrufen, wird eine Information angezeigt.

- Falls Sie die Information mit ✓ bestätigen, wird das Energiecockpit geöffnet. Die Information wird beim erneuten Aufrufen des Energiecockpit nicht wieder angezeigt.
- Falls Sie auf Abbrechen tippen, wird die Information beim nächsten Aufrufen des Energiecockpit erneut angezeigt.

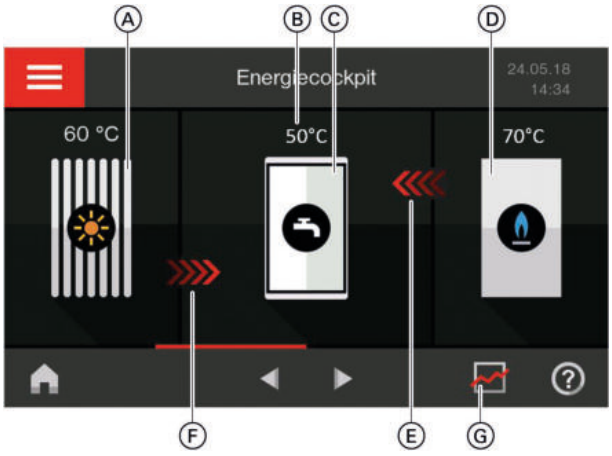

Abb. 6

Ⓐ Sonnenkollektor mit Kollektortemperatur
Ⓑ Warmwassertemperatur

Grundanzeige „Energiecockpit“ (Fortsetzung)

Ⓒ Warmwasser-Speicher
Ⓓ Heizkessel mit Vorlauftemperatur
Ⓔ Beheizung des Warmwasser-Speichers durch Heizkessel aktiv (rote Pfeile)
Ⓕ Beheizung des Warmwasser-Speichers durch Solaranlage aktiv (rote Pfeile)
Ⓖ Abfrage Energiebilanz

Im **„Energiecockpit“** erhalten Sie anschaulich Informationen zur energetischen Situation Ihrer Heizungsanlage.
Die in der Anlage vorhandenen Komponenten werden grafisch dargestellt. Einige Informationen zu den Komponenten werden ebenfalls in der Grundanzeige dargestellt. Für weitere Informationen tippen Sie auf die jeweilige Komponente.
Verfügbare Schaltflächen und Symbole sind abhängig von der Anlagenausführung.

In der Grundanzeige **„Energiecockpit“** können Sie folgende Informationen abfragen:

Sie fragen Betriebsdaten zur Solaranlage ab.
Weitere Angaben: Siehe Seite 22..

Sie fragen die Temperaturen im Warmwasser-Speicher ab.
Weitere Angaben: Siehe Seite 23..

Sie fragen Betriebsdaten zum Wärmeerzeuger ab.
Weitere Angaben: Siehe Seite 23.

Sie fragen die Energiebilanz ab.
Weitere Angaben: Siehe Seite 24.

Symbol ist animiert:
Beheizung des Warmwasser-Speichers durch die Solaranlage oder den Wärmeerzeuger ist aktiv.

Betriebsdaten zur Solaranlage abfragen

Sie können folgende Betriebsdaten abfragen:
- Solarenergieertrag (Übersicht Solarenergie): Siehe folgendes Kapitel
- Insgesamt erzeugte Solarenergie
- Betriebsdauer Solarkreispumpe
- Betriebszustand Solarkreispumpe
- Nachladeunterdrückung
- Solar-Stagnation
- Solare Umwälzpumpe
- TS3: Puffertemperatur
- TS4: Rücklauftemperatur Heizkreis
- Solare Heizungsunterstützung
- TS3: Trinkwasservorerwärmung

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Energiecockpit“**
2.
3. ∧ ∨ für gewünschte Abfrage

Solarenergieertrag abfragen

Sie können die von Ihrer Solaranlage erzeugte Energie abfragen. Die Werte werden in Kilowattstunden angezeigt.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Energiecockpit“**
2.
3. › bei **„Übersicht Solarenergie“**
4. Gewünschter Zeitraum ▮▮:
   - Aktueller Monat
   - Letzter Monat
   - Aktuelles Jahr
   - Letztes Jahr

   Der Solarenergieertrag wird als Diagramm mit gelben Balken dargestellt.
5. Gewünschter Zeitraum im Diagramm: Wochentag oder Monat
   Der Solarenergieertrag des gewählten Zeitraums wird als Zahlenwert angezeigt.

5855218

Grundanzeige „Energiecockpit“ (Fortsetzung)

Temperaturen im Warmwasser-Speicher abfragen

Folgende Abfragen und Funktionen können Sie zum Warmwasser-Speicher durchführen:
- Warmwassertemperaturen
- Start einer einmaligen Warmwasserbereitung (nur falls im aktuellen Betriebsprogramm die Warmwasserbereitung nicht aktiv ist).

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Energiecockpit“**
2.

Einmalige Warmwasserbereitung starten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Energiecockpit“**
2.
3. , um eine einmalige Warmwasserbereitung durch den Wärmeerzeuger zu starten.
   Der Warmwasser-Speicher wird auf den eingestellten Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.

   Hinweis
   Ein vorzeitiges Beenden der „einmaligen Warmwasserbereitung“ ist nicht möglich.
4. ✔ zur Bestätigung

Betriebsdaten zum Wärmeerzeuger abfragen

Sie können folgende Betriebsdaten abfragen:
- Aktuelle Leistung
- Betriebsstunden
- Brennerlaufzeit
- Brennerstarts
- Stromverbrauch:
  - Stromverbrauch heute
  - Stromverbrauch der letzten 7 Tage
  - Stromverbauch dieser Monat
  - Stromverbrauch letzter Monat
  - Stromverbrauch dieses Jahr
  - Stromverbrauch letztes Jahr
- Brennstoffverbrauch Gas-Brennwertheizgerät:
  - Gasverbrauch heute
  - Gasverbrauch letzte 7 Tage
  - Gasverbrauch aktueller Monat
  - Gasverbrauch letzter Monat
  - Historie Gasverbrauch:
    - Aktueller Monat
    - Letzter Monat
    - Aktuelles Jahr
    - Letztes Jahr

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Energiecockpit“**
2.
3. ∧ ∨ für gewünschte Abfrage

Hinweis
Die angezeigten Verbrauchswerte werden nicht mit Messeinrichtungen ermittelt, sondern berechnet. Die Berechnung erfolgt unter Berücksichtigung der vorhandenen Anlagenkomponenten sowie des Nutzerverhaltens (z. B. Laufzeit und Auslastung). Bedingt durch anlagenspezifische Parameter (z. B. Aufstellhöhe oder Ausführung des Abgassystems) kann es zu Abweichungen zwischen den angezeigten (berechneten) und den tatsächlichen Verbrauchswerten kommen.
Weitere Abweichungen sind durch saisonale Umweltbedingungen und weitere Faktoren möglich. Die Anzeige dient der Visualisierung der bisherigen Energieflüsse sowie der Mehr- oder Minderverbräuche in bestimmten Vergleichszeiträumen. Eine Nutzung als verbindliche Abrechnungsgrundlage ist nicht möglich.

Historie Brennstoffverbrauch abfragen

Sie können den Brennstoffverbrauch in Diagrammform abfragen. Die Werte werden in Kubikmeter angezeigt.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Energiecockpit“**
2.
3. Z. B. › bei **„Historie Gasverbrauch“**

5855218

Grundanzeige „Energiecockpit“ (Fortsetzung)

4. Gewünschter Zeitraum :
   - Aktueller Monat
   - Letzter Monat
   - Aktuelles Jahr
   - Letztes Jahr

   Der Gasverbrauch wird als Diagramm dargestellt.
   - Der Gasverbrauch für die Raumbeheizung wird dunkelblau dargestellt.
   - Der Gasverbrauch für die Warmwasserbereitung wird hellblau dargestellt.

5. Gewünschter Zeitraum im Diagramm: Wochentag oder Monat
   Der Gasverbrauch für die Raumbeheizung oder Warmwasserbereitung im gewählten Zeitraum wird als Zahlenwert angezeigt.

Energiebilanz abfragen

In Verbindung mit einer Solaranlage können Sie die aktuelle Situation des Solarenergieertrags und des Brennstoffverbrauchs abfragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Energiecockpit“**

2. .

3. Gewünschter Zeitraum :
   - Aktueller Monat
   - Letzter Monat
   - Aktuelles Jahr
   - Letztes Jahr

   Die Energiebilanz wird grafisch dargestellt.

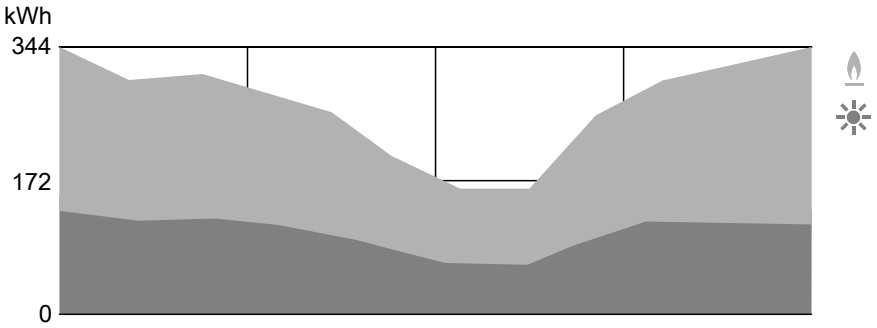

Abb. 7

- Blauer Bereich: Brennstoffverbrauch
- Gelber Bereich: Solarenergieertrag

Grundanzeige „Favoriten“

In der Grundanzeige **„Favoriten“** können Sie Ihre favorisierten Menüs aufrufen.
Sie können maximal 12 Menüs zu den Favoriten hinzufügen. Diese Auswahl können Sie jederzeit ändern.

Menüs als Favoriten kennzeichnen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Favoriten“**

2.
   Die Liste der wählbaren Menüs wird angezeigt.

3. ☐ bei allen gewünschten Menüs
   Die Auswahl wird mit ☑ gekennzeichnet.

4. ✔ zur Bestätigung

Grundanzeige „Systemübersicht“

Verfügbare Informationen sind abhängig von der Betriebsweise.

Je nach Anlagenausstattung und vorgenommenen Einstellungen können Sie in der Grundanzeige **„Systemübersicht“** folgende aktuelle Anlagendaten abfragen:

- **„Anlagendruck“**
- Gruppe **„Wärmeerzeuger“**:
  - Brenner EIN/AUS
  - Vorlauftemperatur Wärmeerzeuger
- Gruppe **„Allgemein“**:
  Außentemperatur
- Gruppe **„Heizkreis ...“**:
  Vorlauftemperatur Heizkreis
  Hinweis
  Falls die Heizkreise benannt worden sind, wird der vergebene Name angezeigt: Siehe Kapitel „Name für Heizkreis eingeben“.
- Gruppe **„Warmwasser“**:
  Warmwassertemperatur
- Gruppe **„Internet“**:
  EIN/AUS
- Gruppe **„Solarenergie“**:
  Kollektortemperatur
  - Solarkreispumpe EIN/AUS
  - Kollektortemperatur

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Systemübersicht“**

2. **Weitere Informationen abfragen:**
   › für weitere Anlagendaten der entsprechenden Gruppe.
   Oder
   ⓘ um das Menü **„Informationen“** aufzurufen: Siehe Seite 40.

Hinweis
Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Menü-Übersicht“.

Heizkreis wählen

Die Beheizung aller Räume kann gegebenenfalls auf mehrere Heizkreise aufgeteilt sein.
Z. B. ein Heizkreis für Ihre Wohnung und ein Heizkreis für Ihr Büro.
In der Menüzeile sind die Heizkreise werkseitig mit **„Heizkreis 1“**, **„Heizkreis 2“** usw. bezeichnet. Falls die Heizkreise benannt worden sind, wird der vergebene Name angezeigt: Siehe Kapitel „Name für Heizkreis eingeben“.

- Falls Sie mehrere Heizkreise bedienen, wählen Sie in der Grundanzeige **„Heizkreis“** für alle Einstellungen zur Raumbeheizung zuerst den Heizkreis, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.
- Falls Sie nur einen Heizkreis bedienen, ist diese Auswahlmöglichkeit nicht vorhanden.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Heizkreis“**
2. **„Heizkreis 1 ⌄“** in der Menüzeile
3. Gewünschter Heizkreis

Raumtemperatur für einen Heizkreis einstellen

Werkseitige Einstellung für die Temperaturniveaus

- Normale Raumtemperatur: 20 °C
- Reduzierte Raumtemperatur: 3 °C
- Komfort-Raumtemperatur: 20 °C

Temperaturniveaus für die Raumbeheizung einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Heizkreis“**
2. Ggf. in der Menüzeile ⌄ für gewünschten Heizkreis
3. + − für den gewünschten Wert des jeweiligen Temperaturniveaus:
   - 🌡¹ **„Reduziert“**
   - 🌡² **„Normal“**
   - 🌡³ **„Komfort“**
4. ✓ zur Bestätigung

Raumbeheizung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm)

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Heizkreis“** oder **„Konstantbetrieb“**
2. Ggf. in der Menüzeile ⌄ für gewünschten Heizkreis
   oder weiteres Untermenü für Heizkreis und Warmwasser auswählen.
3. Hervorgehobene Schaltfläche, oder .
4. - **„Heizen“**, falls Sie die Raumbeheizung **einschalten** möchten.
   - **„Warmwasser“**, falls Sie die Warmwasserbereitung **einschalten** möchten.
   - ⏻ **„Abschaltbetrieb“**, falls Sie die Raumbeheizung oder Warmwasserbereitung **ausschalten** möchten.
5. ✓ zur Bestätigung

5855218

Zeitprogramm für die Raumbeheizung

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: **Eine** Zeitphase von 06:00 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Heizkreis“**
2. Gegebenenfalls in der Menüzeile ⌄ für gewünschten Heizkreis
3.
4. Gewünschter Wochentag
5.
6. Je nach Änderungswunsch:
   ⌃ ⌄ zur Änderung der Zeitphase
   \+ für neue Zeitphase
   × um eine Zeitphase zu löschen
   ◀ ▶ zur Auswahl der Zeitphase, falls mehrere Zeitphasen eingestellt sind.

Hinweis
Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Anlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Weitere Vorgehensweise: Siehe Seite 18.

Heizkennlinie einstellen

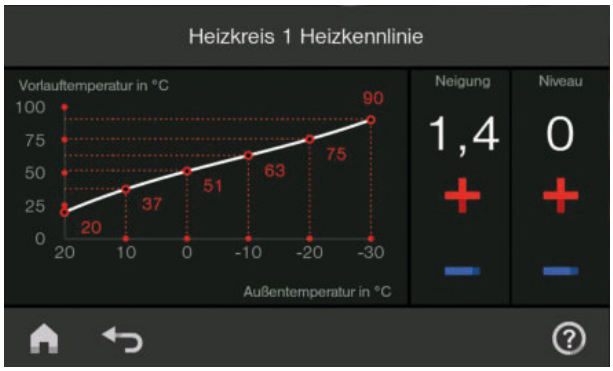

Abb. 8

Mit der Einstellung der **„Heizkennlinie“** beeinflussen Sie die vom Wärmeerzeuger zur Verfügung gestellte Vorlauftemperatur.
Damit Ihre Räume bei jeder Außentemperatur optimal beheizt werden, können Sie **„Niveau“** und **„Neigung“** der **„Heizkennlinie“** anpassen.

Werkseitige Einstellung:
- **„Neigung“**: 1,4
- **„Niveau“**: 0

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.
2. **„Heizung“**
3. Gewünschter Heizkreis, z. B. **„Heizkreis 1“**
4. **„Heizkennlinie“**
5. \+ − jeweils für den gewünschten Wert bei **„Neigung“** und **„Niveau“**
   Das angezeigte Diagramm zeigt Ihnen anschaulich die Veränderung der **„Heizkennlinie“**, sobald Sie den Wert für die **„Neigung“** oder das **„Niveau“** ändern.
6. ✓ zur Bestätigung

Heizkennlinie einstellen (Fortsetzung)

Tipps zur Einstellung der „Heizkennlinie“

Verhalten der Raumtemperatur	Abhilfe
Die Räume sind in der kalten Jahreszeit zu kalt.	Stellen Sie **„Neigung“** auf den nächsthöheren Wert.
Die Räume sind in der kalten Jahreszeit zu warm.	Stellen Sie **„Neigung“** auf den nächstniedrigeren Wert.
Die Räume sind in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt.	Stellen Sie **„Niveau“** auf einen höheren Wert.
Die Räume sind in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm.	Stellen Sie **„Niveau“** auf einen niedrigeren Wert.
Die Räume sind in der Übergangszeit zu kalt, aber in der kalten Jahreszeit warm genug.	Stellen Sie **„Neigung“** auf den nächstniedrigeren Wert und **„Niveau“** auf einen höheren Wert.
Die Räume sind in der Übergangszeit zu warm, aber in der kalten Jahreszeit warm genug.	Stellen Sie **„Neigung“** auf den nächsthöheren Wert und **„Niveau“** auf einen niedrigeren Wert.

Raumtemperatur vorübergehend anpassen

Falls Sie während einer Zeitphase mit reduzierter Raumtemperatur die Räume mit **normaler Raumtemperatur/Vorlauftemperatur** oder **Komfort-Raumtemperatur/Vorlauftemperatur** beheizen möchten, schalten Sie die Funktion **„Länger warm“** ein.
Die Räume werden mit der Temperatur der zuletzt aktiven Zeitphase für normale Raumtemperatur/Vorlauftemperatur oder Komfort-Raumtemperatur/Vorlauftemperatur beheizt.

Hinweis
*Die Warmwasserbereitung wird während der Funktion **„Länger warm“** freigegeben:*
Falls die Warmwassertemperatur unterhalb des Warmwasser-Sollwerts liegt, wird zuerst der Speicher-Wassererwärmer aufgeheizt, danach erfolgt die Beheizung der Räume.

„Länger warm“ einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. in der Menüzeile ⌄ für gewünschten Heizkreis
2. ⧛
   Die Temperatur der zuletzt aktiven Zeitphase für normale Raumtemperatur/Vorlauftemperatur oder Komfort-Raumtemperatur/Vorlauftemperatur wird eingestellt.

„Länger warm“ ausschalten

Die Funktion endet automatisch beim Umschalten auf die nächste Zeitphase für normale Raumtemperatur/Vorlauftemperatur oder Komfort-Raumtemperatur/-Vorlauftemperatur.

Um „Länger warm“ vorzeitig zu beenden, tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. in der Menüzeile ⌄ für gewünschten Heizkreis
2. ⧛

Raumtemperatur bei verlängerter Anwesenheit anpassen

Falls Sie für einen oder mehrere Tage ständig anwesend sind und das Zeitprogramm nicht ändern wollen, wählen Sie die Funktion **„Ferien zu Hause“** 🛋, z. B. an Feiertagen oder wenn die Kinder Schulferien haben.

5855218

Raumtemperatur bei verlängerter Anwesenheit… (Fortsetzung)

Die Funktion **„Ferien zu Hause“** hat folgende Auswirkungen:

- Die Raumtemperatur in den Zeiträumen zwischen den eingestellten Zeitphasen wird auf den Sollwert der ersten Zeitphase des Tages angehoben: Von reduzierter Raumtemperatur auf normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur.
- Falls vor 0:00 Uhr keine Zeitphase aktiv ist, werden Ihre Räume bis zur nächsten aktiven Zeitphase mit der reduzierten Raumtemperatur beheizt.
- Warmwasserbereitung ist aktiv.
- Die Funktion **„Ferien zu Hause“** beginnt und endet gemäß der eingestellten Zeiten für Startdatum und Enddatum.

Hinweis

- *Solange die Funktion **„Ferien zu Hause“** eingeschaltet ist, werden in der Grundanzeige **„Ferien zu Hause“** und das eingestellte Startdatum und Enddatum angezeigt.*
- *Falls bei der Erstinbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb **„Einfamilienhaus“** eingestellt wurde, wird die Funktion für alle Heizkreise übernommen.*

Beispiel

Für die Wochentage Montag und Dienstag sind jeweils 2 Zeitphasen eingestellt.

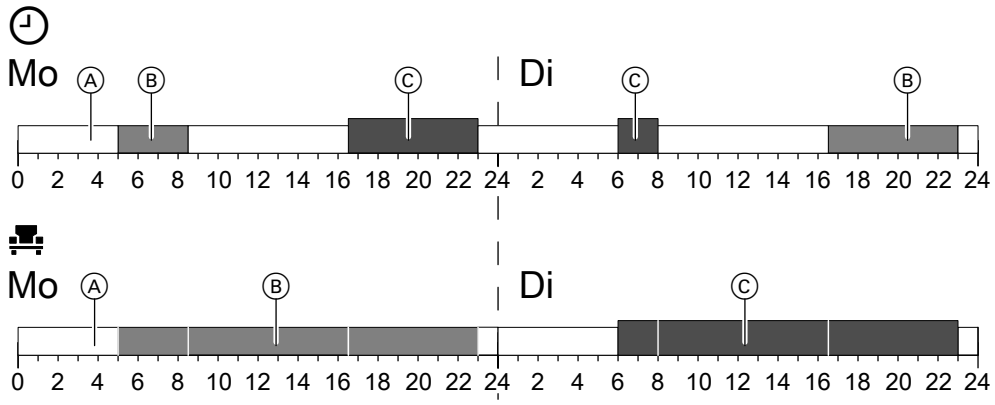

Abb. 9

- Temperaturniveaus entsprechend eingestelltem Zeitprogramm
- Temperaturniveau, falls **„Ferien zu Hause“** eingeschaltet ist
- Ⓐ Reduzierte Raumtemperatur
- Ⓑ Normale Raumtemperatur
- Ⓒ Komfort-Raumtemperatur

„Ferien zu Hause“ einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. **„Ferien zu Hause“**
3. Mit ⌄ gewünschten Heizkreis auswählen
4. ⌃ ⌄ für **„Beginn“** und **„Ende“**
5. ✓ zur Bestätigung

„Ferien zu Hause“ ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. **„Ferien zu Hause“**
3. Mit ⌄ gewünschten Heizkreis auswählen
4. 🗑

Energie sparen bei langer Abwesenheit

Um bei längerer Abwesenheit Energie zu sparen, stellen Sie das **„Ferienprogramm“** ein.

5855218

Energie sparen bei langer Abwesenheit (Fortsetzung)

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkungen:

- **Raumbeheizung**:
  - Für Heizkreise im Betriebsprogramm **„Heizen“**:
    Die Räume werden auf die eingestellte reduzierte Raumtemperatur beheizt.
  - Für Heizkreise im Betriebsprogramm **„Abschaltbetrieb“**:
    Keine Raumbeheizung: Der Frostschutz des Wärmeerzeugers und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
- **Warmwasserbereitung**:
  Keine Warmwasserbereitung: Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des ersten Ferientags und endet um 23:59 Uhr des letzten Ferientags.

Hinweis

- *Solange die Funktion **„Ferienprogramm“** eingeschaltet ist, werden in der Grundanzeige **„Heizkreis“ „Ferienprogramm“** und der eingestellte erste und letzte Ferientag angezeigt.*
- *Falls bei der Erstinbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb **„Einfamilienhaus“** eingestellt wurde, wird das Ferienprogramm für alle Heizkreise eingeschaltet.*
- *Falls bei der Erstinbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb **„Mehrfamilienhaus“** eingestellt wurde, wird die Warmwasserbereitung nur ausgeschaltet, wenn sich alle Heizkreise im Ferienprogramm befinden.*

„Ferienprogramm“ einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. **„Ferienprogramm“**
3. Mit ∨ gewünschten Heizkreis auswählen
4. ∧ ∨ für **„Erster Ferientag“** und **„Letzter Ferientag“**
5. ✓ zur Bestätigung

„Ferienprogramm“ ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. **„Ferienprogramm“**
3. Mit ∨ gewünschten Heizkreis auswählen
4. 🗑

5855218

Warmwassertemperatur

Werkseitige Einstellung: 50 °C

Hinweis
Aus hygienischen Gründen sollten Sie die Warmwassertemperatur nicht unter 50 °C einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Warmwasser“**
2. + − für den gewünschten Wert
3. ✓ zur Bestätigung

Warmwasserbereitung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm)

Falls Sie die Warmwasserbereitung ausschalten, kann kein Trinkwasser erwärmt werden. Auch nicht mit der Funktion „Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Warmwasser“**
2. Hervorgehobene Schaltfläche 🚰 oder ⏻
3. ▪ | **„EIN“**, falls Sie die Warmwasserbereitung **einschalten** möchten.
   ▪ ○ **„AUS“**, falls Sie die Warmwasserbereitung **ausschalten** möchten.

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen: Siehe Seite 17.

Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: 05:30 bis 22:00 Uhr

Sie können das Zeitprogramm **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Warmwasser“**
2. 🕒
3. Gewünschter Wochentag
4. ✎
5. Je nach Änderungswunsch:
   ∧ ∨ zur Änderung der Zeitphase
   \+ für neue Zeitphase
   × um eine Zeitphase zu löschen.
   ◀ ▶ zur Auswahl der Zeitphase, falls mehrere Zeitphasen eingestellt sind.

Hinweis
- *Zwischen den Zeitphasen wird das Warmwasser nicht aufgeheizt. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.*
- *Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Anlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.*

Weitere Vorgehensweise: Siehe Seite 18.

Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe

Sie können das Zeitprogramm **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. 🚰 **„Warmwasser“**
3. 🕒 **„Zeitprogramm Zirkulation“**
4. Wochentag wählen.
5. ✎

5855218

Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung (Fortsetzung)

6. Je nach Änderungswunsch:
   - ∧ ∨ zur Änderung der Zeitphase
   - + für eine neue Zeitphase
   - ✕ um eine Zeitphase zu löschen.
   - ◀ ▶ zur Auswahl der Zeitphase, falls mehr als eine Zeitphase eingestellt sind.

Hinweis
Zwischen den Zeitphasen ist die Zirkulationspumpe ausgeschaltet.

Weitere Vorgehensweise: Siehe Seite 18.

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Falls Sie außerhalb der eingestellten Zeitphasen warmes Wasser benötigen, schalten Sie die „Einmalige Warmwasserbereitung“ ein.
Der Warmwasser-Speicher wird 1-mal auf die eingestellte Warmwassertemperatur aufgeheizt.

Diese Funktion hat eine höhere Priorität als andere Funktionen für die Warmwasserbereitung, z. B. Zeitprogramm.

Einmalige Warmwasserbereitung einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls ◀ ▶ für die Grundanzeige **„Warmwasser“**, **„Energiecockpit “** oder **„Favoriten“**
2.
3. ✓ zur Bestätigung

Einmalige Warmwasserbereitung ausschalten

Die „Einmalige Warmwasserbereitung“ endet, sobald der Warmwassertemperatur-Sollwert erreicht ist.

Hinweis
Ein vorzeitiges Beenden der Warmwasserbereitung ist nicht möglich!

Erhöhte Trinkwasserhygiene

Sie können das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher einmal pro Woche oder täglich für die Dauer einer Stunde auf über 60 °C aufheizen. Die Funktion wird am eingestellten Zeitpunkt regelmäßig ausgeführt.

⚠ **Gefahr**
Hohe Trinkwassertemperaturen können Verbrühungen zur Folge haben, z. B. falls die Warmwassertemperatur höher als 60 °C ist.
Mischen Sie an den Zapfstellen mit kaltem Wasser.

Erhöhte Trinkwasserhygiene einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. **„Warmwasser“**
3. **„Hygienefunktion“**
4. ∧ ∨ für Startzeit **„Beginn“**
5. Gewünschter Wochentag oder Täglich auswählen
   Die Auswahl wird hervorgehoben.
6. ✓ zur Bestätigung

Erhöhte Trinkwasserhygiene ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. **„Warmwasser“**
3. **„Hygienefunktion“**

5855218

Erhöhte Trinkwasserhygiene (Fortsetzung)

4. Hervorgehobener Wochentag oder Täglich abwählen
5. ✔ zur Bestätigung

Warmwasser Verbrühschutz ein-/auschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. **„Warmwasser“**
3. **„Verbrühschutz“**
4. **„Ein“** oder **„Aus“**
5. ✔ zur Bestätigung

Hinweis
Bei ausgeschalteten Verbrühschutz kann abhängig vom Wärmeerzeuger ein Warmwasser-Sollwert von über 60°C eingestellt werden. Es besteht erhöhte Verbrühgefahr!

Bedienung sperren

Sie können die Bedienung in 2 Stufen sperren:
1. Stufe Alle Funktionen in den Grundanzeigen sind bedienbar. Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb kann eingeschaltet werden. Meldungslisten werden angezeigt.
   Alle anderen Funktionen sind gesperrt.
2. Stufe Alle Funktionen sind gesperrt. Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb kann eingeschaltet werden.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. ⚙ **„Einstellungen“**
3. **„Bedienung sperren“**
4. **„Alles sperren“**
   Oder
   „Nur Grundanzeige bedienbar“
5. Geben Sie das Passwort „viessmann“ ein.
6. ✓ zur Bestätigung

Sie können das Passwort ändern: Siehe Seite 34.

Bedienung entsperren

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Beliebige Schaltfläche
   „Bedienung gesperrt“ wird angezeigt.
2. ✓
   „Wollen Sie die Bedienung entsperren?“ wird angezeigt.
3. ✓
   Eingabefeld und Tastatur erscheinen.
4. Geben Sie das Passwort „viessmann“ oder das von Ihnen vergebene Passwort ein.
5. ✓ zur Bestätigung

Passwort ändern für Funktion „Bedienung sperren“

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. ⚙ **„Einstellungen“**
3. **„Passwort ändern“**
4. Geben Sie das bisherige Passwort ein.
5. ✓ zur Bestätigung
6. Geben Sie das neue Passwort ein (1 bis 20 Zeichen).

   Hinweis
   Das neue Passwort wird nicht nochmal zur Kontrolle abgefragt.
7. ✓ zur Bestätigung
   Ein Hinweis wird angezeigt.
8. ✓ zur Bestätigung des Hinweises

Helligkeit für Display einstellen

Sie können die Helligkeit des Displays für den Betrieb und für Standby getrennt einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. ⚙ **„Einstellungen“**
3. **„Bildschirmeinstellung“**
4. **„Helligkeit Bedienung“**
   Oder
   „Helligkeit Standby“
5. ∧ ∨ für den gewünschten Wert
6. ✓ zur Bestätigung

5855218

Lightguide ein- und ausschalten

Abhängig vom Wärmeerzeuger wird am unteren oder oberen Rand der Regelung während des Betriebs ein roter Leuchtstreifen (Lightguide) angezeigt.
Der Lightguide ist im Auslieferungszustand eingeschaltet. Sie können den Lightguide ausschalten.

Bedeutung der Anzeige:
- Lightguide pulsiert langsam:
  Display befindet sich im Standby.
- Lightguide leuchtet dauernd:
  Sie bedienen die Regelung. Jeder Eingabevorgang wird durch kurzes Blinken bestätigt.
- Lightguide blinkt schnell:
  An der Anlage liegt eine Störung vor.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. ⚙ **„Einstellungen“**
3. **„Bildschirmeinstellung“**
4. **„Lightguide Ein/Aus“**
5. **„EIN“**
   Oder
   „AUS“
6. ✓ zur Bestätigung

Hinweis
Auch bei ausgeschaltetem Lightguide werden Störungen durch blinken angezeigt.

Name für die Heizkreise eingeben

Sie können alle Heizkreise individuell benennen z. B. mit „Erdgeschoss“.

Hinweis
*Die Abkürzungen **1**, **2**, **3**, **4** in der Grundanzeige bleiben erhalten.*

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. ⚙ **„Einstellungen“**
3. **„Heizkreise umbenennen“**
4. Gewünschter Heizkreis, z. B. **„Heizkreis 1“**
5. Gewünschten Namen eintippen, z. B. „Erdgeschoss“ (1 bis 20 Zeichen).
6. ✓ zur Bestätigung

Im Hauptmenü wird für den jeweiligen Heizkreis der vergebene Name angezeigt.

„Uhrzeit“ und „Datum“ einstellen

„Uhrzeit“ und **„Datum“** sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Anlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie gegebenenfalls **„Uhrzeit“** und **„Datum“** neu einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. ⚙ **„Einstellungen“**
3. **„Datum und Uhrzeit“**
4. **„Datum“**
   Oder
   „Uhrzeit“
5. ∧ ∨ für den gewünschten Wert
6. ✓ zur Bestätigung

„Sommer-/Winterzeit“ automatisch umstellen

Die automatische Umstellung von Sommer-/Winterzeit ist werkseitig eingestellt.
In diesem Menü können Sie die automatische Umstellung der Sommer-/Winterzeit aus- und einschalten.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. ⚙ **„Einstellungen“**

5855218

„Sommer-/Winterzeit“ automatisch umstellen (Fortsetzung)

3. **„Datum und Uhrzeit“**
4. **„Zeitumstellung“**
5. ∧ ∨ für **„EIN“** oder **„AUS“**
6. ✓ zur Bestätigung

„Sprache“ einstellen

Ihr Fachbetrieb hat die Sprache im Display bei der Inbetriebnahme voreingestellt. Sie können die Sprache ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. **„Einstellungen“**
3. **„Sprache“**
4. Gewünschte Sprache
5. ✓ zur Bestätigung

„Einheiten“ einstellen

Sie können alle zur Verfügung stehenden Einheiten einstellen, z. B. für Temperatur, Datum, Druck usw.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. **„Einstellungen“**
3. **„Einheiten“**
4. Wählen Sie z. B.°C für die Temperatur.
5. ✓ zur Bestätigung

Kontaktdaten des Fachbetriebs eingeben

Sie können die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs eingeben. Die Daten sind im Menü ⓘ **„Informationen“** abrufbar.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. ⓘ **„Informationen“**
3. **„Kontaktdaten Fachbetrieb“**
4. Gewünschtes Eingabefeld
5. Geben Sie die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs in die einzelnen Felder ein.
6. ✓ zur Bestätigung

Homescreen einstellen

Hinweis
Verfügbare Grundanzeigen sind abhängig von der Betriebsweise.

Sie können zwischen folgenden Grundanzeigen als Homescreen wählen:
- **„Heizkreis“**
- **„Warmwasser“**
- **„Systemübersicht“**
- **„Energiecockpit“**
- **„Favoriten“**

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. **„Einstellungen“**
3. **„Auswahl der Grundanzeige“**
4. Gewünschte Anzeige
5. ✓ zur Bestätigung

5855218

Homescreen einstellen (Fortsetzung)

Hinweis
Tippen Sie auf , um den gewählten Homescreen aufzurufen.

Brennwert und Gaszustandszahl für Verbrauchsabrechnung einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.
2. **„Einstellungen“**
3. **„Energiecockpit“**
4. Brennwert oder Gaszustandszahl auswählen
5. Wert eingeben
6. zur Bestätigung

Hinweis
Der Wert kann der Gasabrechnung entnommen werden. Die eingegebenen Werte fließen in die Berechnung des Gasverbrauchs ein.

Funkverbindung zur Fernbedienung einschalten

Sie können Ihre Fernbedienung zur drahtlosen Datenübertragung über den Low-Power-Funk mit der Regelung verbinden.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.
2. **„Einstellungen“**
3. **„Low Power Funk Ein/Aus“**
4. **„EIN“**
5. zur Bestätigung

Hinweis
Ihr Fachbetrieb kann im Service-Menü unter dem Menüpunkt „Diagnose“/„RF Modul“ die Low-Power-Funk Zugangsdaten abrufen: RF-Modul „IC“ und „EUI-64“.

Internetzugriff ein- und ausschalten

Sie können Ihre Anlage über das Internet mit einer App fernbedienen. Stellen Sie dazu eine Internetverbindung über WLAN her (2,4 Gigahertz): Siehe folgendes Kapitel.
Die erforderlichen Zugangsdaten für den Internetzugriff über App auf die Regelung finden Sie auf folgendem Aufkleber:

WLAN ein- oder ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.
2. **„Einstellungen“**
3. **„Internet“**
4. **„WLAN Betriebsart“**
5. **„AUS“**, falls Sie das WLAN **ausschalten** möchten.
   Oder
   „Internet“, falls Sie das WLAN **einschalten** möchten.
6. zur Bestätigung

5855218

Internetzugriff ein- und ausschalten (Fortsetzung)

WLAN-Verbindung herstellen

Hinweis
Voraussetzung: WLAN ist eingeschaltet.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. ⚙ **„Einstellungen“**
3. **„Internet“**
4. **„Netzwerkauswahl“**
   - Verfügbare WLAN werden angezeigt.
     Hinweis
     *Falls bereits eine Verbindung besteht, wird bei dem jeweiligen Netzwerk **„Verbunden“** angezeigt.*
   - Falls Sie ein unsichtbares WLAN verwenden wollen:
     Tippen Sie auf und geben Sie den Namen des WLAN (SSID) und das Passwort ein.
5. WLAN wählen.

   Hinweis
   Mit können Sie die Liste der verfügbaren WLAN aktualisieren.
6. ✓ zur Bestätigung
7. Falls Sie kein geschütztes WLAN gewählt haben :
   ✓ zur Bestätigung der Verbindungsmeldung
   Oder
   Falls Sie ein geschütztes WLAN gewählt haben :
   Geben Sie das Passwort ein (maximal 40 Zeichen).
   ✓ zur Bestätigung Ihres Passworts
8. ✓ zur Bestätigung des Hinweises zur Internetnutzung
   In der Grundanzeige wird angezeigt.

   Hinweis
   - *Falls die Verbindung nicht hergestellt wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt.*
   - *Eine Internetverbindung besteht nur dann, falls das gewählte WLAN mit dem Internet verbunden ist. Prüfen Sie gegebenenfalls Ihre WLAN-Einstellungen.*

Statische IP-Adressierung

Voraussetzung: Ihr WLAN ist so konfiguriert, dass die Teilnehmeradressen im Netzwerk (IP-Adressen) nicht automatisch vergeben werden.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. ⚙ **„Einstellungen“**
3. **„Internet“**
4. **„Netzwerkauswahl“**
5. Verfügbare WLAN-Netzwerke werden angezeigt.

   Hinweis
   Mit können Sie die Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke aktualisieren.
6. Netzwerk wählen.
7. ✎
8. **„STATIC“** für statische IP-Adressierung
9. ✓ zur Bestätigung
10. Netzwerkdaten eingeben:
    - IP-Adresse
    - Subnetzmaske
    - Standard-Gateway
    - Primärer DNS-Server
    - Sekundärer DNS-Server
11. ✓ zur Bestätigung

Hinweis
Eine Internetverbindung besteht nur dann, falls das gewählte WLAN mit dem Internet verbunden ist. Prüfen Sie gegebenenfalls Ihre WLAN-Einstellungen.

Display zur Reinigung ausschalten

Falls Sie das Display reinigen möchten, können Sie es für 30 Sekunden deaktivieren. Dadurch vermeiden Sie ungewollte Bedienung.
Reinigen Sie das Display mit einem Mikrofasertuch.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. ⚙ **„Einstellungen“**
3. **„Bildschirm säubern“**
   Das Display ist deaktiviert. Ein Countdown startet.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle Eingaben und Werte in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Hinweis
Falls die Heizkreise benannt worden sind, bleibt der vergebene Name erhalten: Siehe Seite 35.

Einstellungen und Werte, die bei allen Betriebsweisen zurückgesetzt werden:
- Normale Raumtemperatur oder normale Vorlauftemperatur
- Reduzierte Raumtemperatur oder reduzierte Vorlauftemperatur
- Betriebsprogramm
- Warmwassertemperatur
- Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung
- Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe
- Neigung und Niveau der Heizkennlinie
- Komfort-Raumtemperatur oder Komfort-Vorlauftemperatur
- Zeitprogramm für die Raumbeheizung
- Funktion **„Länger warm“** wird ausgeschaltet.
- **„Ferienprogramm“** und **„Ferien zu Hause“**

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. ⚙ **„Einstellungen“**
3. ↩ **„Werkseitige Einstellungen“**
4. ✓ zur Bestätigung

5855218

Hilfetexte aufrufen

Sie können zu den Anzeigen und Funktionen Hilfetexte aufrufen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ⓘ um die Hilfetexte aufzurufen.
2. ↩ um wieder in die ursprüngliche Anzeige zu gelangen.

Informationen abfragen

Je nach Anlagenausstattung und vorgenommenen Einstellungen können Sie aktuelle Anlagendaten abfragen, z. B. Temperaturen.

Die Anlagendaten sind in folgende Gruppen eingeteilt:
- ⓘ Allgemein
- Brenner
- Warmwasser
- Heizkreis 1
  Heizkreis 2
  usw.
- Solarenergie
- Kontaktdaten Fachbetrieb
- Internet
- Open source license
  Sie rufen die Lizenz für die Bedieneinheit auf.

Hinweis
Falls die Heizkreise benannt worden sind, wird der vergebene Name angezeigt: Siehe Seite 35.
Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Menü-Übersicht“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. ⓘ **„Informationen“**
3. Gewünschte Gruppe

Lizenzen abfragen für das integrierte Funk-Modul

Schalten Sie den **„Access Point“** des Geräts ein, um online rechtliche Informationen wie z. B. Open-Source-Lizenzen aufrufen zu können.

Access Point einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. ⚙ **„Einstellungen“**
3. **„Internet“**
4. **„WLAN Betriebsart“**
5. **„Access Point“**
6. Folgen Sie den Anweisungen der App im mobilen Endgerät.
7. ✓ zur Bestätigung

Lizenzinformationen von Drittkomponenten aufrufen

Voraussetzung: Der Access Point ist eingeschaltet.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Endgeräts auf.
2. Verbinden Sie Ihr Endgerät mit dem WLAN **„Viessmann-<xxxx>“**.
   Eine Passwortabfrage erscheint.

Lizenzen abfragen für das integrierte Funk-Modul (Fortsetzung)

3. Geben Sie den WPA2-Netzwerkschlüssel als Passwort für das WLAN **„Viessmann-<xxxx>“** ein.

   Hinweis
   Den WPA2-Netzwerkschlüssel finden Sie auf dem Aufkleber: Siehe Kapitel „Internetzugriff ein- und ausschalten“.

4. Öffnen Sie mit Ihrem verbundenen Endgerät im Internetbrowser **http://192.168.0.1.**

5. Folgen Sie dem Link **„Third-party Components Licenses“**.

Third Party Software

1 Overview

This product contains third party software, including open source software. You are entitled to use this third party software in compliance with the respective license conditions as provided in this document.
A list of used third party software components and of license texts can be accessed by connecting your boiler, like it is mentioned in the manual.

2 Acknowledgements

Linux® is the registered trademark of Linus Torvalds in the U.S. and other countries. This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/). This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com) and software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

3 Disclaimer

The open source software contained in this product is distributed WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. The single licenses may contain more details on a limitation of warranty or liability.

4 How to Obtain Source Code

The software included in this product may contain copyrighted software that is licensed under a license requiring us to provide the source code of that software, such as the GPL or LGPL. To obtain the complete corresponding source code for such copyrighted software please contact us via the contact information provided in section 5 below indicating the built number you will find in the licensing information section, which can be accessed as outlined in this document. This offer is not limited in time and valid to anyone in receipt of this information.

5 Contact Information

Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
Germany
Fax +49 64 52 70-27 80
Phone +49 64 52 70-0
open-source-software-support@viessmann.com
www.viessmann.de

Wartungsmeldungen abfragen

Ihr Fachbetrieb kann Wartungszeitpunkte einstellen. Beim Überschreiten dieser Wartungszeitpunkte wird automatisch eine Wartungsmeldung angezeigt: **„Service“** und 🔧

Falls vorhanden, werden die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs angezeigt.

5855218

Wartungsmeldungen abfragen (Fortsetzung)

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

✔
Im Navigationsbereich blinkt ⚠.

Wartungsmeldung aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ⚠ im Navigationsbereich.
   Falls an Ihrer Anlage gleichzeitig Störungsmeldungen vorhanden sind, können mit ⚠ **„Störungen“**, **„Wartungen“** und eventuell weitere Meldungen aufgerufen werden.

2. **„Wartungen“**
   Die Wartungsmeldungen erscheinen in Gelb in einer Liste.

3. Mit **?** können Sie Hinweise zum Verhalten der Anlage aufrufen.
   Sie erhalten Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Fachbetrieb benachrichtigen.

4. Notieren Sie die Wartungsnummer. Zum Beispiel: **P.1 „Wartung nach Zeitintervall steht an“**.
   Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen gegebenenfalls unnötige Fahrtkosten.

5. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

6. ✔ um die Wartung gegebenenfalls zu quittieren.

Hinweis
Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, wird die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut angezeigt.

Störungsmeldungen abfragen

Falls an Ihrer Anlage Störungen aufgetreten sind, wird **„Störung“** und ⚠ angezeigt. Der Lightguide blinkt, auch falls der Lightguide ausgeschaltet ist: Siehe Kapitel „Lightguide ein- und ausschalten“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

✔
Im Navigationsbereich blinkt ⚠.

Hinweis
- *Falls Sie für Störungsmeldungen eine Meldeeinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird die Meldeeinrichtung durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.*
- *Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, wird die Störungsmeldung am folgenden Tag um 7:00 Uhr erneut angezeigt. Die Meldeeinrichtung wird wieder eingeschaltet.*

Störungsmeldung aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ⚠ im Navigationsbereich.
   Falls an Ihrer Anlage gleichzeitig Wartungsmeldungen vorhanden sind, können mit ⚠ **„Störungen“**, **„Wartungen“** und eventuell weitere Meldungen aufgerufen werden.

2. **„Störungen“**
   Die Störungsmeldungen erscheinen in Rot in einer Liste.

3. Mit **?** Können Sie Hinweise zum Verhalten der Anlage aufrufen.
   Sie erhalten Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Fachbetrieb benachrichtigen.

4. Notieren Sie Störungsnummer und Störungsursache. Zum Beispiel: **F.160 „Kommunikationsfehler CAN-BUS“**.
   Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen gegebenenfalls unnötige Fahrtkosten.

5. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

6. ✔ um die Störung zu quittieren.

5855218

Störungsmeldungen abfragen (Fortsetzung)

⚠ **Gefahr**
Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Brenner entriegeln bei Brennerstörung

Falls durch eine Störung der Brenner verriegelt ist, können Sie den Brenner entriegeln.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ✔
   Ein weiterer Hinweis wird angezeigt.
2. ☐ **„Entriegeln“**
3. ✔ zur Bestätigung
   Der Brenner wird entriegelt und startet wieder.

⚠ **Gefahr**
Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Entriegeln Sie den Brenner nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Brennerstörung auftritt, benachrichtigen Sie umgehend Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Meldungslisten abfragen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. **„Meldungslisten“**
3. Falls entsprechende Meldungen vorliegen:
   - **„Status“**
   - **„Warnungen“**
   - **„Informationen“**
   - **„Störungen“**
   - **„Wartungen“**

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb für die Abgasmessung darf nur Ihr Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung einschalten.
Lassen Sie die Abgasmessung möglichst während der Heizperiode durchführen.

Hinweis
Der Schornsteinfeger kann den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb auch einschalten, falls die Bedienung gesperrt ist.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. **„Prüfbetrieb“**
3. ✓
4. Folgen Sie den Anweisungen im Display.
   Wenn der Prüfbetrieb möglich ist, wird der Brenner eingeschaltet. Im Display wird die Vorlauftemperatur des Wärmeerzeugers angezeigt. Das Symbol ➲ wird angezeigt.

Hinweis
Während des Schornsteinfeger-Prüfbetriebs für ausreichend Wärmeabnahme sorgen.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ausschalten

- Automatisch nach 30 Minuten
  Oder
- Tippen Sie auf ✕.

Anlage ausschalten

Wärmeerzeugung ausschalten mit Frostschutzüberwachung („Abschaltbetrieb“)

Wählen Sie für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm **„Abschaltbetrieb“** und schalten Sie die Warmwasserbereitung aus: Siehe Seite und 31.
- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Wärmeerzeugers und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweis
- *Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden alle an der Regelung angeschlossenen Umwälzpumpen automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.*
- *Die Umschaltventile werden in regelmäßigen Abständen umgeschaltet.*

Wärmeerzeugung ausschalten ohne Frostschutzüberwachung

- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Wärmeerzeugers und des Warmwasser-Speichers ist **nicht** aktiv.

1. Schalten Sie den Netzschalter aus: Siehe Seite 45).

2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.

! **Achtung**
Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Anlage.
Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Hinweis
- *Da die Umwälzpumpen und Umschaltventile nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.*
- *Falls Ihre Anlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. **„Uhrzeit“** und **„Datum“** neu einstellen: Siehe Seite 35.*

Anlage einschalten

Vitodens 300-W

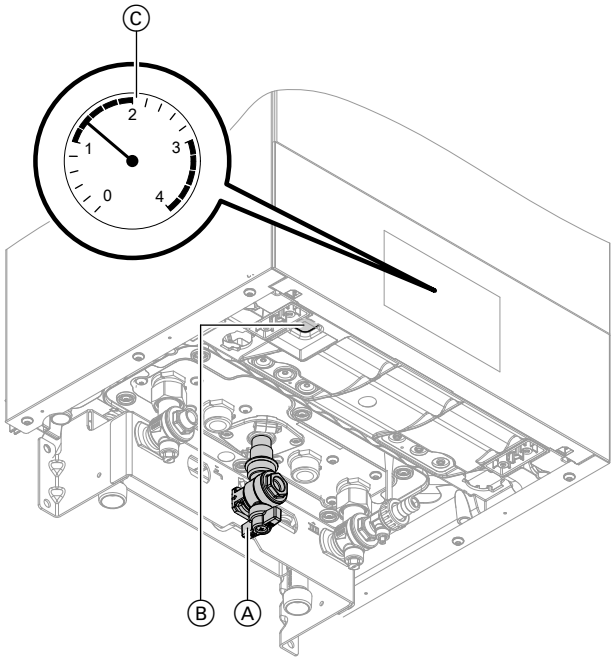

Abb. 10

Hinweis
Die Bedieneinheit kann unten oder oben angeordnet sein.

Ⓐ Gasabsperrhahn
Ⓑ Netzschalter
Ⓒ Druckanzeige (Manometer)

Anlage einschalten (Fortsetzung)

Vitodens 333-F und Vitodens 343-F

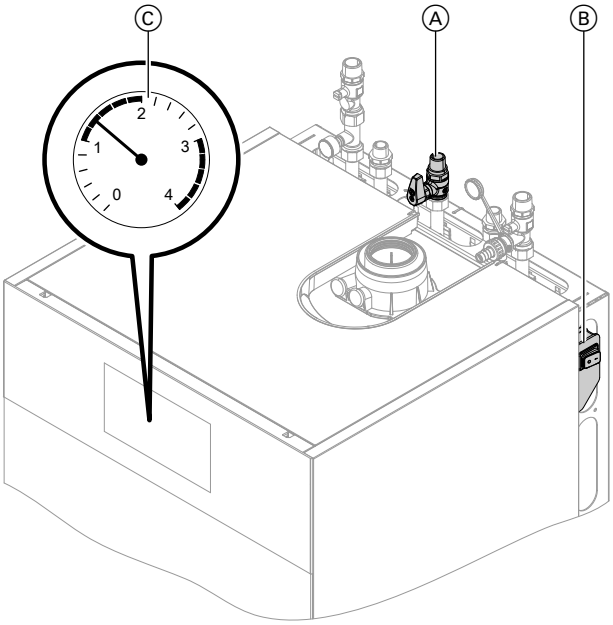

Abb. 11

Ⓐ Gasabsperrhahn
Ⓑ Netzschalter (rechts oder links am Gerät eingebaut)
Ⓒ Druckanzeige (Manometer)

Informieren Sie sich bei Ihrem Fachbetrieb:
- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks
- Lage der Be- und Entlüftungsöffnungen im Aufstellraum

1. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn Ⓐ.

2. Prüfen Sie, ob die externe Spannungsversorgung eingeschaltet ist. Z. B. an der separaten Sicherung für die Anlage.

   Hinweis
   Die externe Spannungsversorgung der Anlage wurde von Ihrem Fachbetrieb bei der Erstinbetriebnahme eingeschaltet. Die Spannungsversorgung sollte im Regelfall (auch im Abschaltbetrieb) nicht unterbrochen werden.

3. Schalten Sie den Netzschalter Ⓑ ein.
   - Nach kurzer Zeit erscheint im Display das Basis-Menü.
   - Das Leuchtsignal am unteren Rand der Bedieneinheit leuchtet konstant (im Standby pulsierend).

   Ihre Anlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind betriebsbereit.

4. Prüfen Sie den Anlagendruck:
   - Rufen Sie mit ▶ in **„Systemübersicht“** die Druckanzeige (Manometer) Ⓒ auf.
   - Falls der angezeigte Druck niedriger als der von Ihrem Fachbetrieb vorgegebene Druck (mindestens 1,0 bar) ist: Füllen Sie Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Der Wärmeerzeuger ist ausgeschaltet.	▪ Schalten Sie den Netzschalter ein: Siehe Seite 45. ▪ Schalten Sie die Spannungsversorgung Ihrer Anlage ein, z. B. an einer separaten Sicherung oder an einem Hauptschalter.
▪ Falsche Einstellungen an der Regelung. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt. Bedienungsanleitung Fernbedienung	Die Raumbeheizung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Betriebsprogramm: Siehe Seite 17. ▪ Raumtemperatur/Vorlauftemperatur: Siehe Seite 26. ▪ Uhrzeit: Siehe Seite 35. ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung: Siehe Seite 27. ▪ Heizkennlinie: Siehe Seite 27. ▪ Ferienprogramm ist eingeschaltet: Siehe Seite 29.
Der Warmwasser-Speicher wird aufgeheizt.	Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist. Reduzieren Sie ggf. die Entnahme von Warmwasser oder vorübergehend die eingestellte Warmwassertemperatur.
Brennstoff fehlt.	Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„Brennerstörung“ wird im Display angezeigt.	Entriegeln Sie den Brenner: Siehe Seite 43. ⚠ **Gefahr** Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Entriegeln Sie den Brenner nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Brennerstörung auftritt, benachrichtigen Sie umgehend Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.
„Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie die Störung: Siehe Seite 42. Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Fachbetrieb.
„Estrichtrocknung“ ist eingeschaltet.	Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichtrocknung wird das eingestellte Betriebsprogramm eingeschaltet.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
▪ Falsche Einstellungen an der Regelung. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt. Bedienungsanleitung Fernbedienung	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Betriebsprogramm: Siehe Seite 17. ▪ Raumtemperatur/Vorlauftemperatur: Siehe Seite 26. ▪ Uhrzeit: Siehe Seite 35. ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung: Siehe Seite 27. ▪ Heizkennlinie: Siehe Seite 27. ▪ Funktion **„Ferien zu Hause“** ist eingeschaltet: Siehe Seite 28.
„Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie Störung: Siehe Seite 42. Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Fachbetrieb.
„Estrichtrocknung“ ist eingeschaltet	Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichtrocknung wird das eingestellte Betriebsprogramm eingeschaltet.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Der Wärmeerzeuger ist ausgeschaltet.	▪ Schalten Sie den Netzschalter ein: Siehe Seite 45. ▪ Schalten Sie die Spannungsversorgung Ihrer Anlage ein, z. B. an einer separaten Sicherung oder an einem Hauptschalter.
▪ Falsche Einstellungen an der Regelung. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt. Bedienungsanleitung Fernbedienung	Die Warmwasserbereitung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Betriebsprogramm: Siehe Seite 17. ▪ Warmwassertemperatur: Siehe Seite 31. ▪ Uhrzeit: Siehe Seite 35. ▪ Zeitprogramm Warmwasserbereitung: Siehe Seite 31. ▪ Ferienprogramm ist für alle Heizkreise eingeschaltet: Siehe Seite 29.
Brennstoff fehlt.	Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie die Störung: Siehe Seite 42. Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Fachbetrieb.
„Estrichtrocknung“ ist eingeschaltet.	Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichtrocknung wird das eingestellte Betriebsprogramm eingeschaltet.
„Filtersieb“ ist verschmutzt. (nur Gasbrennwert-Kombigeräte)	Filtersieb durch Fachbetrieb prüfen/wechseln lassen.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Falsche Einstellungen an der Regelung.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die eingestellte Warmwassertemperatur: Siehe Seite 31.
Die Hygienefunktion ist eingeschaltet.	Warten Sie bis die Hygienefunktion beendet ist.
Warmwassertemperatur bei solarer Warmwasserbereitung zu hoch eingestellt.	Lassen Sie die Einstellung durch Ihren Fachbetrieb ändern.

„Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Anlage	Gehen Sie wie auf Seite 42 beschrieben vor.

und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Fachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 41 beschrieben vor.

„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Die Bedienung ist gesperrt.	Heben Sie die Sperrung auf: Siehe Seite 34.

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das eingestellte Betriebsprogramm wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EM-EA1 (Elektronikmodul DIO) umgeschaltet: Siehe Seite 18.	Keine Maßnahme erforderlich. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder eingeschaltet.

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Die Oberfläche der Bedieneinheit können Sie mit einem Mikrofasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch das Gebäudeenergiegesetz und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2018 und DIN EN 806-5 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Gerät

Mit zunehmender Verschmutzung des Geräts steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, das Gerät jährlich reinigen zu lassen.

Warmwasser-Speicher

Die DIN EN 806-5 schreibt vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.
Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.
Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen.

! **Achtung**
Überdruck kann zu Schäden führen.
Sicherheitsventil nicht verschließen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:
- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

5855218

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls die Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch Viessmann Anschlussleitungen ersetzt werden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Fachbetrieb.

Übersicht „Hauptmenü“

Hinweis
Je nach Ausstattung Ihrer Anlage sind unter ☰ nicht alle der aufgeführten Anzeigen und Abfragen möglich.

☰

Heizung		
	Heizkreis 1	
		Raumtemperatur Sollwerte oder Vorlauftemperatur-Sollwert
		Zeitprogramm Heizung
		Heizkennlinie
	Weitere Heizkreise ⓦ2, ...	
		Wie bei ⓦ1 Heizkreis 1
Prüfbetrieb		
Warmwasser		
	Warmwasser Ein/Aus	
	Warmwassertemperatur-Sollwert	
	Zeitprogramm Warmwasser	
	Zeitprogramm Zirkulation	
	Hygienefunktion	
Einstellungen		
	Sprache	
	Bildschirmeinstellung	
	Datum und Uhrzeit	
	Heizkreise umbenennen	
	Werkseitige Einstellungen	
	Internet	
	Low Power Funk Ein/Aus	
	Bildschirm säubern	
	Einheiten	
	Bedienung sperren	
	Passwort ändern	
	Auswahl der Grundanzeige	
	Enegiecockpit	

5855218

Übersicht „Hauptmenü“ (Fortsetzung)

- **ⓘ Informationen**
  - ⓘ Allgemein
    - Anlagendruck
    - Außentemperatur
    - Vorlauftemperatur
    - Primärkreispumpe
    - Temperatur hydraulische Weiche
    - Abgastemperatur
    - Brenner
    - Brennerbetriebsstunden
    - Thermische Leistung
    - Sammelstörmeldung
    - Estrichfunktion
    - Uhrzeit
    - Datum
    - Herstellnummer Wärmeerzeuger VIN
    - Herstellnummer Elektronikmodul HMU
  - Ⓜ1 Heizkreis 1
    - Betriebsprogramm
    - Betriebsstatus
    - Zeitprogramm
    - Raumtemperatur
    - Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert oder Reduziert
    - Normaler Raumtemperatur-Sollwert oder Normal
    - Komforttemperatur-Sollwert oder Komfort
    - Heizkennlinie Neigung
    - Heizkennlinie Niveau
    - Heizkreispumpe
    - Vorlauftemperatur
    - Ferienprogramm
    - Ferien zu Hause
  - Weitere Heizkreise Ⓜ2, ...
    - Wie bei Ⓜ1 Heizkreis 1
  - Warmwasser
    - Zeitprogramm Warmwasser
    - Zeitprogramm Zirkulation
    - Warmwassertemperatur
    - Zirkulationspumpe
    - Speicherladepumpe

Übersicht „Hauptmenü“ (Fortsetzung)

ⓘ Informationen

- Brenner
  - Brenner
  - Brennerbetriebsstunden
  - Brennerstarts
  - Brennermodulation
  - Vorlauftemperatur
  - Abgastemperatur
  - Volumenstromsensor
- Kontaktdaten Fachbetrieb
- Internet
  - Herstell-Daten
  - MAC-Adresse
  - Aktiviert
  - Netzwerk
  - Signalstärke
  - DHCP aktiviert
  - Ipv4 Adresse
  - Ipv4 Subnetzmaske
  - Standard Gateway
  - Primärer DNS-Server
  - Sekundärer DNS-Server
  - Verbindung zum Backend
  - Verbindung zum Netzwerk
- Open source license

5855218

Übersicht „Hauptmenü“ (Fortsetzung)

Informationen

- Solarenergie
  - Übersicht Solarenergie
  - Kollektortemperatur
  - Warmwasser-Solar
  - Solarkreispumpe (Betriebsdauer)
  - Solarenergie
  - Solarkreispumpe (Betriebszustand)
  - Warmwassertemperatur-Sollwert bei Nachladeunterdrückung
  - Solar-Stagnation
  - TS3: Temperatur Trinkwasser-Vorerwärmung
  - TS4: Temperatur Trinkwasser-Nacherwärmung
  - Solare Umwälzpumpe
  - TS3: Puffertemperatur
  - TS4: Rücklauftemperatur Heizkreis
  - 3-Wege-Ventil Solar Position
  - Solare Heizungsunterstützung
  - TS3: Temperatur Trinkwasservorerwärmung

Ferienprogramm

Hinweis
*Die Auswahl steht nur zur Verfügung, falls bei der Inbetriebnahme **„Mehrfamilienhaus“** gewählt wurde und mehrere Heizkreise vorhanden sind.*

- Alles auswählen
- Heizkreis 1
- Heizkreis 2
- usw.

Ferien zu Hause

Hinweis
*Die Auswahl steht nur zur Verfügung, falls bei der Inbetriebnahme **„Mehrfamilienhaus“** gewählt wurde und mehrere Heizkreise vorhanden sind.*

- Alles auswählen
- Heizkreis 1
- Heizkreis 2
- usw.

Meldungslisten

Service

Begriffserklärungen

Abschaltbetrieb

Die Wärmeerzeugung ist ausgeschaltet.

Hinweis
Der Abschaltbetrieb kann differenziert für einen oder mehrere Heizkreise oder die Warmwasserbereitung selektiv aktiviert werden.

Falls alle Heizkreise und Warmwasserbereitung abgeschaltet sind: Nur Frostschutz des Wärmeerzeugers und Warmwasser-Speichers ist aktiv. Keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung.

Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Anlagenausführung

Die Anlagenausführung beschreibt die Komponenten Ihrer Anlage.

Zum Beispiel:
- Wärmeerzeuger
- Heizkreispumpe
- Mischer
- Ventile
- Elektronikmodul
- Heizkörper

Jede Anlage wird von Ihrem Fachbetrieb an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und individuell ausgelegt.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie z. B. Folgendes fest:
- Wie Sie Ihre Räume beheizen.
- Ob Sie Trinkwasser erwärmen.

Betriebsstatus

Siehe „Zeitprogramm“.

Betriebsweise

Siehe „Heizbetrieb“.

Erweiterungssatz Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer: Siehe „Mischer“.

Estrichtrocknung

Ihr Fachbetrieb kann z. B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichtrocknung diese Funktion einschalten. Damit wird Ihr Estrich nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

Die Estrichtrocknung wirkt auf alle Heizkreise:
- Alle Räume werden entsprechend dem Temperatur-Zeit-Profil beheizt.
  Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung.
- Keine Warmwasserbereitung

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme, die nur sehr langsam auf kurzzeitige Temperaturänderungen reagieren.

Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht führt daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.

Heizbetrieb

Normaler Heizbetrieb oder Komfort-Heizbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest. Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung (siehe „Fußbodenheizung“).

Raumtemperaturgeführter Heizbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Raumtemperatur geregelt. Bei niedrigerer Raumtemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.

Die Raumtemperatur wird von einem Sensor erfasst und an das Gerät übertragen. Der Sensor ist im Raum angebracht.
Die Regelung der Vorlauftemperatur ist unabhängig von der Außentemperatur.

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Bei niedrigerer Außentemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.
Die Außentemperatur wird von einem Sensor erfasst und an das Gerät übertragen. Der Sensor ist außen am Gebäude angebracht.

Heizkennlinie

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur-Sollwert und Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher ist die Vorlauftemperatur.
Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Energieverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Anlage berücksichtigt werden. Dafür stellt Ihr Fachbetrieb die Heizkennlinie ein.

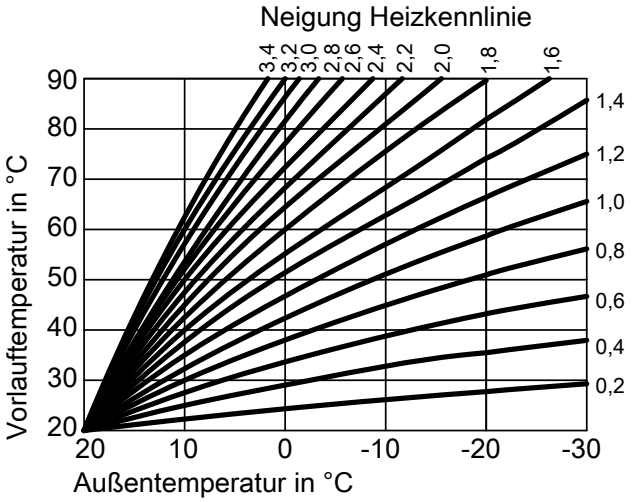

Abb. 12

Neigung und Niveau einstellen am Beispiel der Heizkennlinie

Werkseitige Einstellungen:
- Neigung = 1,4
- Niveau = 0

5855218

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:
- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Raumtemperatur-Soll-wert) = 20 °C

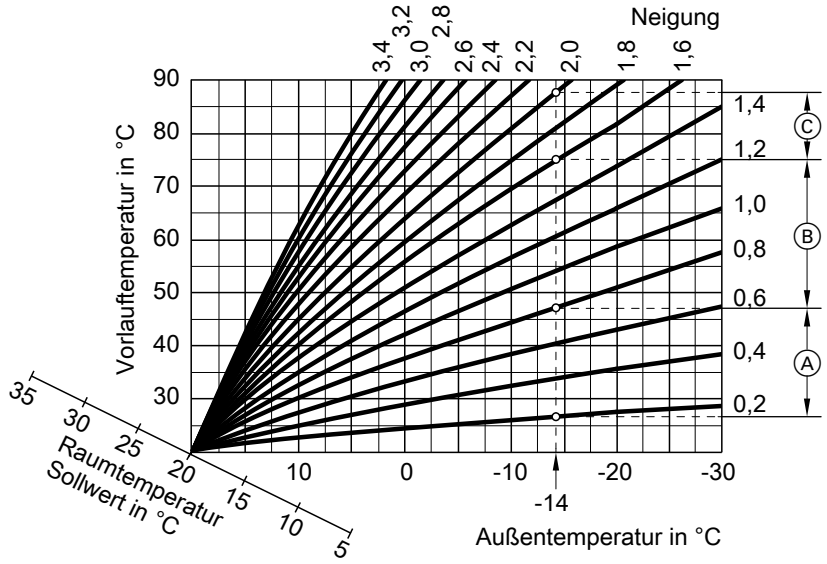

Abb. 13

Für Außentemperatur **−14 °C**:
Ⓐ Fußbodenheizung: Neigung 0,2 bis 0,8
Ⓑ Niedertemperaturheizung: Neigung 0,8 bis 1,6
Ⓒ Anlage mit Vorlauftemperatur über 75 °C, Neigung 1,6 bis 2,0

5855218

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

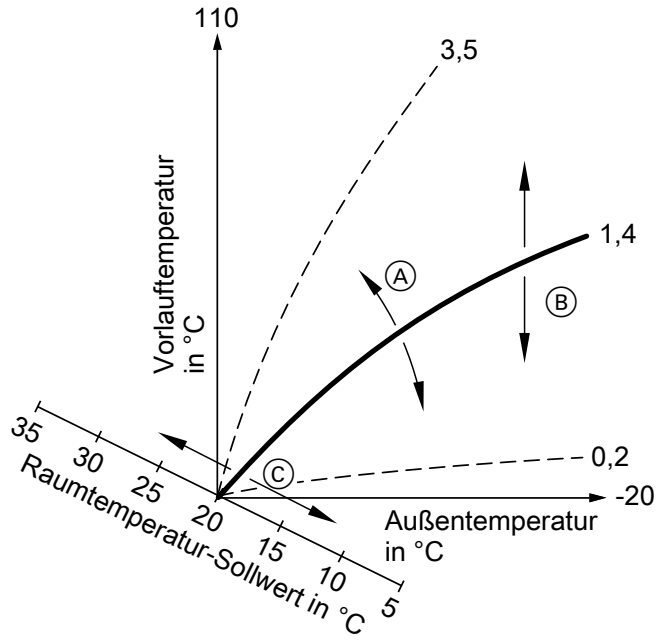

Abb. 14

Hinweis
Eine zu hohe oder zu niedrige Einstellung von Neigung oder Niveau verursacht keine Schäden an Ihrer Heizungsanlage.
Beide Einstellungen wirken sich auf die Höhe der Vorlauftemperatur aus, die dann gegebenenfalls zu niedrig oder unnötig hoch sein kann.

Ⓐ Sie ändern die Neigung:
Die Steilheit der Heizkennlinien ändert sich.
Ⓑ Sie ändern das Niveau:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.
Ⓒ Sie ändern die normale Raumtemperatur (Raumtemperatur-Sollwert):
Die Heizkennlinien werden entlang der Achse „Raumtemperatur-Sollwert“ verschoben.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Wärmeerzeuger und Heizkörpern, in dem das Heizwasser fließt.
In einer Anlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z. B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Die Heizkreise sind werkseitig mit **„Heizkreis 1“**, **„Heizkreis 2“**, usw. bezeichnet.
Falls Sie oder Ihr Fachbetrieb die Heizkreise umbenannt haben, z. B. in „Einliegerwohnung“, wird dieser Name anstelle **„Heizkreis ...“** angezeigt.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis

Mischer

Erwärmtes Heizwasser aus dem Wärmeerzeuger wird mit abgekühltem Heizwasser aus dem Heizkreis gemischt. Das so bedarfsgerecht temperierte Heizwasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Damit der gewünschte Raumtemperatur-Sollwert erreicht wird, passt die Regelung über den Mischer die Vorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an.

5855218

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Nachtabsenkung

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in welchem der Wärmeerzeuger aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Raumtemperatur

- Normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur:
  Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur ein.
- Reduzierte Raumtemperatur:
  Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein, siehe „Heizbetrieb“.

Rücklauftemperatur

Die Rücklauftemperatur ist die Temperatur, mit der das Heizwasser aus einer Anlagenkomponente austritt, z. B. dem Heizkreis.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Fachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

Auch die Heizkreise verfügen über Sicherheitsventile.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.

Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Sonnenkollektoren.

Solltemperatur

Siehe „Temperatur-Sollwert“.

Sommerbetrieb

In der wärmeren Jahreszeit können Sie den Heizbetrieb ausschalten.
Stellen Sie hierfür das Betriebsprogramm **„Warmwasser“ „Ein“** und **„Abschaltbetrieb“** ein.

Die Anlage bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb. Die Raumbeheizung ist ausgeschaltet.

5855218

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Temperatur-Sollwert

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll, z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Trinkwasserfilter

Einrichtung, die dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung zum Warmwasser-Speicher eingebaut.

Vorlauftemperatur

Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, mit der das Heizwasser in eine Anlagenkomponente eintritt, z. B. den Heizkreis.

Witterungsgeführter Betrieb

Siehe „Heizbetrieb“

Zeitprogramm

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihre Heizungsanlage zu welchem Zeitpunkt verhalten soll.

Betriebsstatus

Der Betriebsstatus gibt an, auf welche Weise eine Komponente Ihrer Heizungsanlage betrieben wird.

Z. B. unterscheiden sich die Betriebsstatus für die Raumbeheizung durch verschiedene Temperaturniveaus.
Die Zeitpunkte für den Wechsel der Betriebsstatus legen Sie im Zeitprogramm fest.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in einer Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und den Zapfstellen (z. B. Wasserhahn). Dadurch steht an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Fachbetrieb.
DE:
Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.

AT:
Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

5855218

Entsorgungshinweise (Fortsetzung)

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.
Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Fachbetrieb an.
DE:
Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.
AT:
Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage....22, 23
– Betriebszustände.... 40
– Gasverbrauch Wärmeerzeuger....22, 23
– Hilfetexte.... 40
– Informationen.... 40
– Störungsmeldung....42
– Temperaturen....40
– Warmwasser-Speicher....23
– Wartungsmeldung (Servicemeldung)....41
Abgasmessung durch den Schornstein-feger....44
Abschaltbetrieb.... 45, 56
Absenkbetrieb.... 56
Access-Point-Modus.... 40
Anlage
– einschalten....46
– Einschalten....45
Aufstellraum....11
Ausschalten
– Anlage ohne Frostschutzüberwachung....45
– Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung.... 45
Außerbetriebnahme.... 45

B

Bedienelemente.... 14
Bedienung gesperrt....49
Bedienung sperren....34
Begriffserklärungen....56
Betriebsprogramm
– Begriffserklärung....56
– besondere.... 18
– einstellen, Warmwasser....31
– Heizen, Warmwasser.... 17
– Nur Warmwasser....60
Betriebsstatus.... 61
– Erklärung....56
Betriebsweise
– Erklärung....56
Betriebszustände abfragen.... 40
Brenner entriegeln....43

D

Datum/Uhrzeit, werkseitige Einstellung....12
Datum einstellen.... 35
Displaybeleuchtung....34
Display reinigen....39
Displayschoner....14
Druckanzeige.... 45, 46

E

Einheiten einstellen....36
Einmalige Warmwasserbereitung....23
– Ausschalten....32
– einschalten....32
Einschalten
– Abschaltbetrieb.... 45
– Anlage....45
– Frostschutzüberwachung....45
Energiebilanz.... 22, 24
Energiesparen (Tipps)....12
Energiesparfunktion
– Bei langer Abwesenheit.... 29
– Ferienprogramm....29
Erhöhte Warmwassertemperatur.... 32
Erstinbetriebnahme.... 11
Erweiterungssatz....56
Estrichtrocknung.... 18
Externe Aufschaltung.... 18

F

Fachbetrieb.... 36
Favoriten.... 24
Favoriten zusammenstellen.... 24
Ferienprogramm
– Ausschalten....30
– Einschalten....29, 30
Ferien zu Hause....13
– Ausschalten....29
– Einschalten....29
Fertigstellungsanzeige.... 11
Filter (Trinkwasser)....61
Frostschutz....12
Frostschutzüberwachung.... 12, 45
Funkverbindung zur Fernbedienung einschalten.... 37
Fußbodenheizung.... 57

G

Gerät einschalten....46
Glossar....56
Grundanzeige....21
– Energiecockpit....21
– Favoriten.... 24
– Systemübersicht....25
– Warmwasser.... 21
Grundanzeige dauerhaft wählen.... 36
Grundeinstellung.... 39

H

Haftung....9
Hauptmenü....16
Heizkennlinie
– einstellen....27
– Erläuterung....57
Heizkreis.... 59
Heizkreisbenennung.... 35
Heizkreis mit Mischer....56
Heizkreispumpe.... 59
Heizungsanlage
– ausschalten....45
Heizverhalten des Wärmeerzeugers ändern....27
Heizzeiten einstellen.... 19
Helligkeit einstellen.... 34
Hilfetexte aufrufen....40
Homescreen....15

I

Inbetriebnahme.... 11, 46
Information....11
Informationen abfragen....40
Inspektion....50

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Instandhaltung....50
Internetzugriff einschalten....37
Ist-Temperatur abfragen....40

K
Kalte Räume....47
Kein warmes Wasser....48
Komfort (Tipps)....13
Kontaktdaten Heizungsfachfirma....36

L
Lightguide....14, 35
– Bedeutung....14
Lizenzen....11
– Bedieneinheit....40
– Funk-Modul....40
Low-Power-Funk Ein/Aus....37

M
Manometer....45, 46
Menü-Struktur....52

N
Nachtabsenkung....60
Nachttemperatur (reduzierte Raumtemperatur)....12
Name für die Heizkreise....35
Neigung....27
Neigung der Heizkennlinie....57
Netzschalter
– Vitodens 300-W....45
– Vitodens 333-F und Vitodens 343-F....46
Netzwerkauswahl....38
Niveau....27
Niveau der Heizkennlinie....57
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur)....12
Normaler Heizbetrieb....12

O
Open-Source-Lizenzen
– Bedieneinheit....40
– Funk-Modul....40

P
Produktinformation....11
Prüfbetrieb....44
Pumpe
– Heizkreis....59
– Solarkreis....60
– Speicherbeheizung....61
– Zirkulation....61

R
Raumbeheizung
– ausschalten....26
– Betriebsprogramm....17
– einschalten....26
– Werkseitige Einstellung....12
– Zeitphasen....27
– Zeitprogramm....27
Raumluftabhängiger Betrieb....60
Raumluftunabhängiger Betrieb....60
Raumtemperatur
– Bei langer Anwesenheit anpassen....28
– Energiesparen....12
– für normalen Heizbetrieb....26
Rechtliche Informationen
– Bedieneinheit....40
– Funk-Modul....40
Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur)....12
Reduzierter Heizbetrieb....12
Reinigung....39, 50
Reinigungshinweise....50
Reset....39
Rücklauftemperatur....60

S
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb....44
Sicherheitsventil....60
Solaranlage....60
Solltemperatur....60, 61
Sommer-/Winterzeit einstellen....35
Sommerbetrieb....56, 60
Sommerzeitumstellung....12
Speicherladepumpe....61
Sprache einstellen....36
Standby....14
Statische IP-Adressierung....38
Statusanzeige....14
Störungen beheben....47
Störungsanzeige....49
Störungsmeldung
– Abfragen....42
– Quittieren....42
Stromausfall....12

T
Tagtemperatur (normale Raumtemperatur)....12, 26
Temperatur
– abfragen....40
– normale Raumtemperatur....26
– Soll-Temperatur....60, 61
Temperaturen Warmwasser-Speicher....23
Trinkwasserfilter....61
Trinkwasserhygiene....32

U
Uhrzeit/Datum, werkseitige Einstellung....12
Uhrzeit einstellen....35
Umgebungstemperaturen....11
Urlaub....29

V
Verwendung....10
ViCare App....14
Voreinstellung....12
Vorlauftemperatur....26, 61

5855218

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

W
Wärmeerzeuger
– Einschalten....45
Warmwasserbereitung
– außerhalb des Zeitprogramms....32
– Betriebsprogramm....17, 31
– Energiesparen....12
– Komfort....13
– Werkseitige Einstellung....12
– Zeitphasen....31
– Zeitprogramm....31
Warmwasserbereitung einmalig....23
Warmwassertemperatur
– einstellen....31
– erhöhte....32
Wartung....50
Wartungsmeldung
– Anzeige....49
Wartungsmeldung (Servicemeldung)
– abfragen....41
Wartungsvertrag....50
Wasser zu heiß....48
Wasser zu kalt....48
Weitere Einstellungen....35
Werkseitige Einstellung....12
Werkseitige Einstellung wieder herstellen....39
Winter-/Sommerzeitumstellung....12
Winterbetrieb....56
Winterzeitumstellung....12
Witterungsgeführter Betrieb....61
WLAN-Netzwerk....37
WLAN-Verbindung....37, 38

Z
Zeitphase ändern....19
Zeitphase löschen....20
Zeitphasen
– Raumbeheizung....27
– Warmwasserbereitung....31
– Zirkulationspumpe....31
Zeitphasen einstellen....19
Zeitprogramm....12, 61
– einstellen....18
– Energiesparen....12
– Komfort....13
– Raumbeheizung....27
– Warmwasserbereitung....31
– Zirkulationspumpe....31
Zirkulationspumpe....61
– Energiesparen....12
– Zeitphasen....31
– Zeitprogramm....31

5855218

Zertifizierung

RoHS
compliant
2011 / 65 / EU

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf

Technische Änderungen vorbehalten!

5855218